

Bearbeitung

Katja Eller

BSc TU Wien in Raumplanung und -ordnung

Mathias Schreier

dipl. Geograph / Sozialwissenschaftler, Lehrdiplom Sek I/II

Metron Raumentwicklung AG

Stahlrain 2

Postfach

5201 Brugg

T 056 460 91 11

info@metron.ch

www.metron.ch

Begleitung

Sonja Baumann

Kreisschule Aarau-Buchs, Programmleitung Tagesstrukturen

Gaby Dössegger

Kreisschule Aarau-Buchs, Leiterin Infrastruktur

Lukas Schaffner

Kreisschule Aarau-Buchs, Geschäftsleiter

Auftraggeber

Kreisschule Aarau-Buchs

Heinerich-Wirri-Strasse 3

5000 Aarau

Titelbild: Einwohnerkapazitäten in Bauprojekten, Entwicklungsgebieten und Baulandreserven
(Quelle: Stadt Aarau/Gemeinde Buchs, Auswertung und Darstellung Metron)

Inhaltsverzeichnis

	Zusammenfassung	4
1	Einleitung	6
1.1	Ausgangslage	6
1.2	Kreisschule Aarau-Buchs	7
1.3	Demographische Entwicklung	9
1.4	Schulparameter	14
2	Fazit	17
2.1	Bestellung Schulraum vom 22.11.2022 (Gönhard/Gysimatte)	18
2.2	Ausbau Kapazitäten Oberstufe	19
2.3	Kurzfristige Bedarfsänderungen und zusätzliche Bestellungen	20
2.4	Schulraumbedarf Entwicklungsgebiete	22
3	Entwicklung Schüler- und Abteilungszahlen	23
3.1	Kindergarten und Primarstufe pro Gemeinde	23
3.2	Einzugsgebiet Gönhard	27
3.3	Einzugsgebiet Schachen	29
3.4	Einzugsgebiet Aare	31
3.5	Einzugsgebiet Telli	33
3.6	Einzugsgebiet Rohr	35
3.7	Einzugsgebiet Risiacher	37
3.8	Einzugsgebiet Gysimatte	39
3.9	Oberstufe KSAB	41
3.10	Modulare Tagesstrukturen	44
4	Methodik	47
	Einbezogene Parameter	48
5	Grundlagen Bevölkerungsentwicklung	49

Zusammenfassung

Aktualisierung der Prognose

Der Schulvorstand hat mit dem Bericht vom 3. Mai 2023 seine Strategie in Bezug auf die Schulraumplanung formuliert. Die der Strategie zugrunde liegenden Prognosezahlen werden alle zwei Jahre aktualisiert, um einen möglichen Anpassungsbedarf in der Schulraumstrategie rechtzeitig zu erkennen. Der vorliegende Bericht dokumentiert die Aktualisierung der Prognose zur Entwicklung der Schüler- und Abteilungszahlen von 2022/23 auf Grundlage der Daten für das Schuljahr 2024/25.

Demographische Entwicklung

Ausgehend von einer detaillierten Auswertung der Einwohnerkapazitäten in bekannten Bauprojekten, Entwicklungsgebieten und Bauzonenreserven ist in der Stadt Aarau und der Gemeinde Buchs in den kommenden 15 Jahren von einem starken Bevölkerungswachstum von rund 7'500 Personen auszugehen. Dies entspricht einer Zunahme um 25 %. Ein grosser Teil des Wachstums wird in den Einzugsgebieten Gönhard (Torfeld Süd), Telli (Torfeld Nord und Telli Ost) und Gysimatte erwartet.

Gleichzeitig macht sich auch in Aarau und Buchs der schweizweit beobachtete Rückgang der Geburtenzahlen bemerkbar. Aufgrund eines zahlenmässig sehr kleinen Geburtenjahrgangs 2023/24 kann auf der Kindergartenstufe mit einem zwischenzeitlichen Rückgang der Schülerzahlen gerechnet werden, wobei dieser je nach Einzugsgebiet unterschiedlich stark ausfällt oder wie in der Telli durch andere demographische Entwicklungen kompensiert wird. Mittel- bis langfristig ist angesichts des erwarteten Bevölkerungswachstum von einer deutlichen Zunahme der Schülerzahlen an der KSAB auszugehen. Auf der Oberstufe ist dieser Effekt in seinem ganzen Ausmass zeitlich erst nach Ende des Prognosehorizonts von 15 Jahren zu erwarten.

Fazit

Die aktualisierte Prognose bestätigt den durch den Schulvorstand bereits angemeldeten Bedarf an zusätzlichen Schulraumkapazitäten in den Einzugsgebieten Gönhard und Gysimatte. Gleichzeitig erfordern die jüngsten Entwicklungen im Einzugsgebiet Telli eine kurzfristige Erweiterung der Schulraumkapazitäten für die Kindergarten- und Primarstufe. Die angestrebte Erweiterung der Kapazitäten auf der Oberstufe an den Standorten Aarau und Suhrenmatte mit insgesamt 78 Abteilungen erweist sich mit den aktualisierten Prognosezahlen weiterhin als zielführend.

Empfehlungen

- Um den kurzfristigen Bedarf zu decken ist es notwendig, im Einzugsgebiet Telli möglichst zeitnah zusätzliche Kapazitäten zu schaffen, insbesondere eine zusätzliche Kindergartenabteilung sowie eine Erweiterung der Primarstufe auf 15 Abteilungen bis spätestens zum Schuljahr 2028/29.
- Kindergarten Rohr: Der auf das Schuljahr 2023/24 wegen Pilzbefalls geschlossene Kindergarten Neudorf ist zu ersetzen.
- Primarschule Rohr: Die Situation mit der bestehenden Überbelegung des Primarschulhauses ist angesichts des sich verzögernden Auszugs der Oberstufe zeitnah neu zu beurteilen. Gegebenenfalls sind temporäre Erweiterungsmassnahmen zu prüfen.
- Entwicklungsgebiete Telli Ost, Torfeld Nord und Torfeld Süd: Erarbeitung einer vertieften Analyse mit verschiedenen Szenarien zur demographischen Entwicklung um den zukünftigen Bedarf an Schulraumkapazitäten präzisieren und eine fundierte Standortplanung im Gebiet Torfeld Nord vornehmen zu können.

- Als Ersatz für den Schulraum der Oberstufe Küttigen ist die Planung eines Provisoriums mit Bezug ab dem Schuljahr 2028/29 in Angriff zu nehmen
- Monitoring Entwicklung Kinderzahlen im Alter von 0–4 Jahren: Eine jährliche Erhebung und Analyse der Kinderzahlen im Vorschulalter wird empfohlen, um frühzeitig auf unerwartete demographische Veränderungen reagieren zu können.
- Mit der für das Schuljahr 2026/27 vorgesehenen Aktualisierung sind die Bereiche Tagesschule und Modulare Tagesstrukturen in die Schulraumstrategie der KSAB zu integrieren. Vorbereitend sind in einem separaten Projekt die notwendigen Abklärungen in Bezug auf die Nachfrageentwicklung, mögliche Ausbauschritte und den Zielwert der Betreuungsquote zu treffen.

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Die Metron Raumentwicklung AG hat für die Kreisschule Aarau-Buchs 2021/22 im Rahmen einer umfassenden Schulraumplanung für die Zyklen 1 & 2 eine Prognose zur Entwicklung der Schüler- und Abteilungszahlen bis 2036/37 erstellt. Im Laufe des Schuljahres 2022/23 wurde diese Prognose aktualisiert und auf die Oberstufe erweitert. Der vorliegende Bericht dokumentiert die erneute Aktualisierung dieser Prognose für alle Stufen auf Grundlage der Daten für das Schuljahr 2024/25. Detaillierte Angaben zur Methodik der Prognose finden sich im Abschnitt 4.

Fragestellungen

Der Schulvorstand hat mit dem Bericht vom 3. Mai 2023 seine Strategie in Bezug auf die Schulraumplanung formuliert. Mit der Aktualisierung der Prognose soll geklärt werden, ob an dieser Strategie aufgrund der jüngsten demographischen Entwicklungen Anpassungsbedarf besteht. Dies betrifft insbesondere folgende Planungsvorhaben:

- Bestellung des Kreisschulvorstands von November 2022 für die Einzugsgebiete Gönhard (6–9 Abteilungen) und Gysimatte (12 Abteilungen)
- Ausbau der Kapazitäten auf der Oberstufe auf insgesamt 78 Abteilungen: 54 Abteilungen in Aarau und 24 Abteilungen am Standort Suhrenmatte in Buchs
- Kurzfristige Bedarfsänderungen auf Stufe Kindergarten und Primarschule aufgrund von zwischenzeitlichen Umzügen oder der nun bekannten Grösse der Einschulungsjahrgänge 27/28 und 28/29
- Bedarf weiterer Bestellungen insbesondere in Zusammenhang mit der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung in den Entwicklungsgebieten Torfeld Nord, Torfeld Süd und Telli Ost (Einzugsgebiete Gönhard/Telli)

Modulare Tagesstrukturen und Tagesschule

Aufgrund der angestrebten Übertragung in die Organisation der Kreisschule enthält die Prognose mit der diesjährigen Aktualisierung erstmals auch Zahlen zur aktuellen Auslastung der modularen Tagesstrukturen der privaten Trägerschaften sowie zur möglichen Entwicklung des künftigen Bedarfs.

Die mit der Eröffnung der Tagesschule am Standort Aare entstehenden Kapazitäten für den Unterricht und die Betreuung sind in der Prognose in keiner Darstellung berücksichtigt. Es wird erst mit Vorliegen erster Erfahrungswerte möglich sein, den Einfluss der Tagesschule auf die Schülerzahlen und die Nachfrage nach Betreuungsangeboten in den verschiedenen Einzugsgebieten in das Prognosemodell einfließen zu lassen. Die Tagesschule wird auf das Schuljahr 2025/26 eröffnet und ihre Kapazitäten werden danach bis ins Schuljahr 2028/29 sukzessive von 1 Abt. Kindergarten, 3 Abt. Primarschule mit 88 Betreuungsplätzen auf 1 Abt. Kindergarten, 6 Abt. Primarschule mit 154 Betreuungsplätzen ausgebaut.

1.2 Kreisschule Aarau-Buchs

Kindergarten und Primarstufe

An der Kreisschule Aarau-Buchs besuchen im aktuellen Schuljahr 2024/25 586 Schülerinnen und Schüler eine der 30 Kindergartenabteilungen an 16 verschiedenen Standorten. Im Vergleich zu vor 2 Jahren sind dies 29 Kinder und 2 Abteilungen weniger. Auf der Primarstufe hat die Schülerzahl einen neuen Höchststand von 1'792 Schülerinnen und Schülern erreicht (+79 SuS). Insgesamt werden an den 7 Standorten in Aarau und Buchs 90 Abteilungen (+1 Abt.) geführt, davon 3 Abteilungen als Einschulungsklassen.

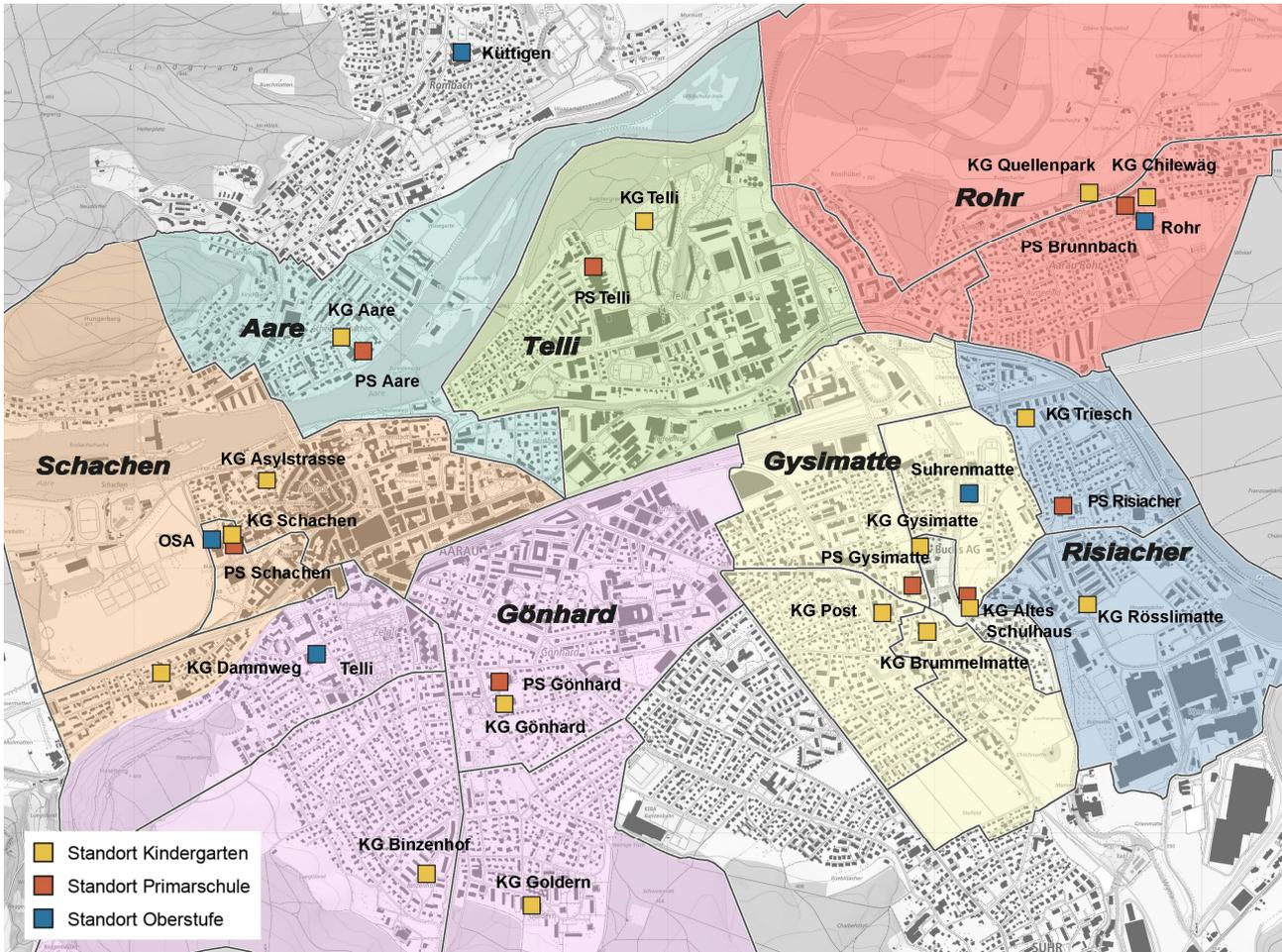


Abbildung 1: Einzugsgebiete und Schulstandorte KSAB

An der Oberstufe KSAB werden derzeit an 5 verschiedenen Standorten Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Aarau, Buchs, Küttigen, Biberstein und Erlinsbach AG/SO (nur Bez) unterrichtet. Im aktuellen Schuljahr 2024/25 besuchen 1'415 Schülerinnen und Schüler eine der 66 Abteilungen der Real-, Sekundar- und Bezirksschule (inkl. Sportklasse). Dies entspricht im Vergleich mit dem Schuljahr 2022/23 einer Zunahme um 88 Schülerinnen und Schüler und 5 Abteilungen. Zusätzlich werden an der Oberstufenschule Aarau (OSA) derzeit vier Regionale Integrationsklassen (RIK), eine Integrations- und Berufsfindungsklasse (IBK) sowie eine Abteilung zur Absolvierung eines Werkjahrs (WJ) geführt (insgesamt 70 Schülerinnen und Schüler in 6 Abteilungen). Die zwei Abteilungen für Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine (RUK) wurden mit dem Schuljahr 2023/24 wieder aufgelöst. Der Standort Suhrenmatte in Buchs führt innerhalb der regulären Oberstufe zwei Sportklassen (Bez), die grösstenteils von auswärtigen Schülerinnen und Schülern besucht werden.

Die Spezialklassen (RIK, IBK, WJ) werden von Schülerinnen und Schülern aus der gesamten Region besucht. Im aktuellen Schuljahr beträgt der Anteil an Schülerinnen und Schülern aus Gemeinden ausserhalb der Oberstufe KSAB in den Spezialklassen rund die Hälfte.

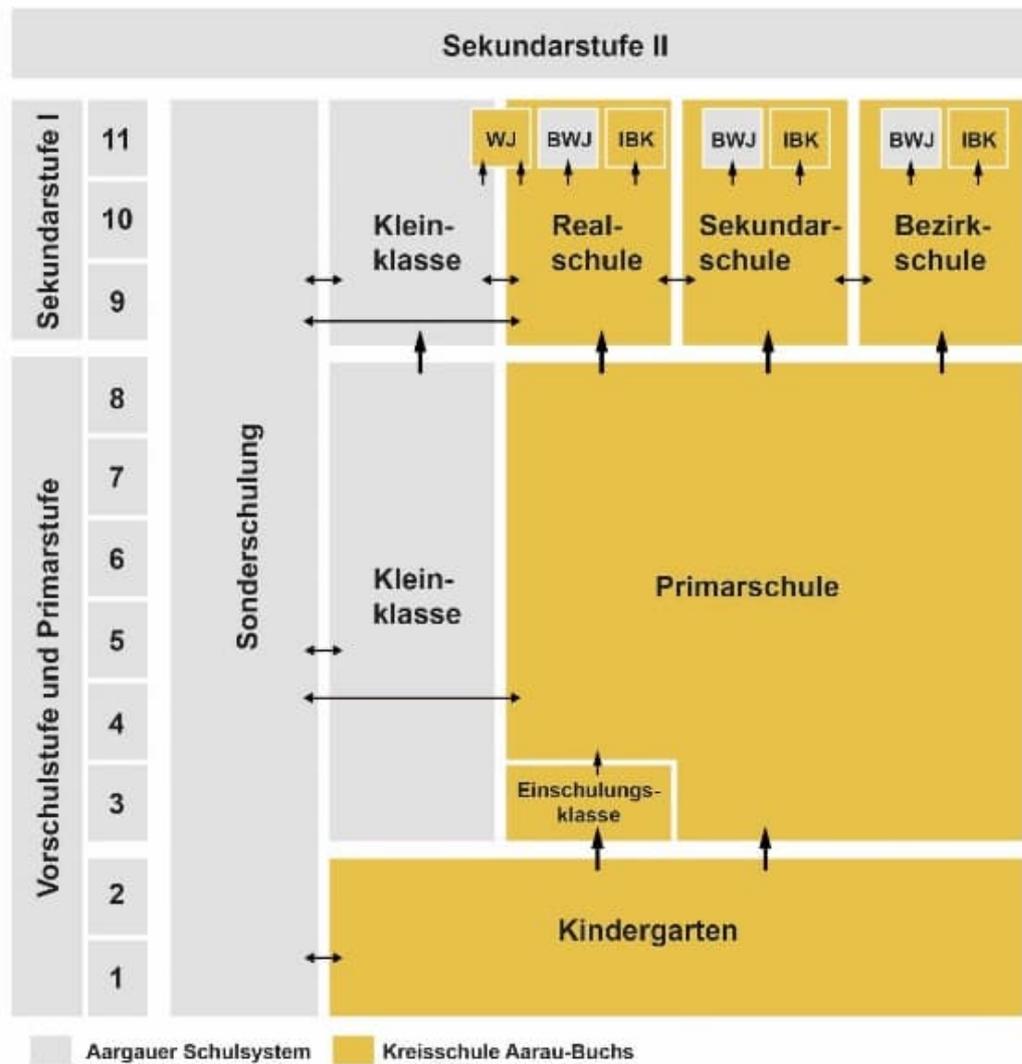


Abbildung 2: Bildungssystematik der Volksschule des Kantons Aargau (Quelle: BKS, Kt. Aargau)

1.3 Demographische Entwicklung

Während die Gesamtbevölkerung und Schülerzahlen in den letzten beiden Jahren (Vergleich Einwohnerregister und Schulstatistik 2022/23 und 2024/25) stark zugenommen haben, ist die Zahl der Kinder im Vorkindergartenalter insbesondere aufgrund eines zahlenmässig kleinen Geburtenjahrgangs 2023/24 rückläufig:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden Aarau und Buchs auf insgesamt 30'770 Personen (+851)
- Zunahme der Kinder im schulpflichtigen Alter (4–14 Jahre) auf 3'318 (+117)
- Zunahme der Schülerzahlen Schulstatistik KSAB (inkl. OS-SuS aus weiteren Gemeinden) auf 3'793 Schülerinnen und Schüler (+156 SuS)
- Rückgang der Kinder im Vorkindergartenalter (0–4 Jahre) auf 1'227 (-28)

Gesamtbevölkerung

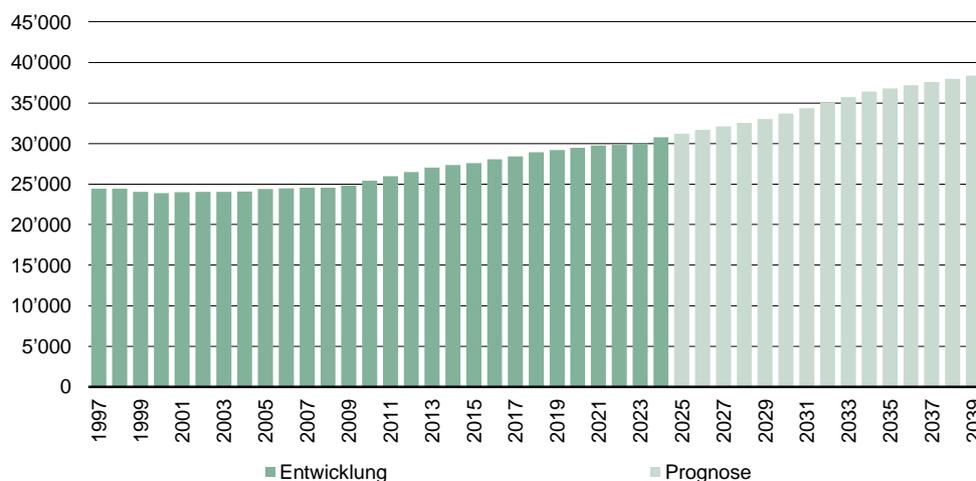


Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung 1997–2024 (BFS) und Prognose 2025–2039 (Stadt Aarau und Gemeinde Buchs)

Die Annahme zur weiteren Entwicklung der Bevölkerungszahlen bis 2039 basiert auf einer Auswertung der bekannten Bauprojekte und Entwicklungsgebiete sowie einer Erhebung der vorhandenen Bauzonenreserven. Die Auswertungen wurden mit der vorliegenden Prognose aktualisiert (neue BNO Gemeinde Buchs) und an den jüngsten Kenntnisstand der bekannten Bauprojekte (u. a. Entwicklungsgebiete Telli Ost, Torfeld Nord und Torfeld Süd) angepasst. Für die Gemeinden Biberstein, Küttigen und Erlinsbach AG/SO basiert die Annahme zur künftigen Entwicklung der Bevölkerung auf den Aargauer Bevölkerungprojektionen¹.

Insgesamt berücksichtigt die Prognose für die kommenden 15 Jahre Einwohnerkapazitäten im Umfang von rund 7'500 zusätzlichen Personen (+25 %). Das grösste Bevölkerungswachstum wird in den Einzugsgebieten Gönhard (Torfeld Süd), Aare (verschiedene Projekte), Telli (Torfeld Nord und Telli Ost) sowie Gysimatte (verschiedene Projekte) erwartet.

¹ Quelle: <https://www.ag.ch/de/verwaltung/dgs/soziales/alter/aufgaben-der-gemeinde/weiterentwickeln/bevoelkerungsprojektion>

Entwicklung Einwohnerkapazitäten	EW 24	Kap+ 29 %	Kap+ 34 %	Kap+ 39 %	EW 39	Tot %
Gönhard	7'779	229 2.9%	1528 19.1%	58 0.6%	9'593	23.3%
Schachen	4'162	48 1.1%	196 4.7%	82 1.9%	4'487	7.8%
Aare	2'296	364 15.9%	112 4.2%	133 4.8%	2'906	26.6%
Telli	3'872	750 19.4%	674 14.6%	1050 19.8%	6'346	63.9%
Rohr	4'261	19 0.4%	19 0.4%	553 12.9%	4'851	13.8%
Risiacher	3'472	260 7.5%	188 5.0%	33 0.8%	3'952	13.8%
Gysimatte	4'928	578 11.7%	671 12.2%	53 0.9%	6'230	26.4%
Total	30'770	2'246 7.3%	3'388 10.3%	1'961 5.4%	38'365	24.7%

Aargauer Bevölkerungsprojektionen	EW 21	jährliches Wachstum	EW 39	Tot %
Biberstein	1'617	0.6%	1'785	10.4%
Erlinsbach AG/SO	8'047	1.7%	10'458	30.0%
Küttigen	6'434	0.9%	7'414	15.2%

Tabelle 1: Erwartete Bevölkerungsentwicklung bis 2039 pro Einzugsgebiet der KSAB

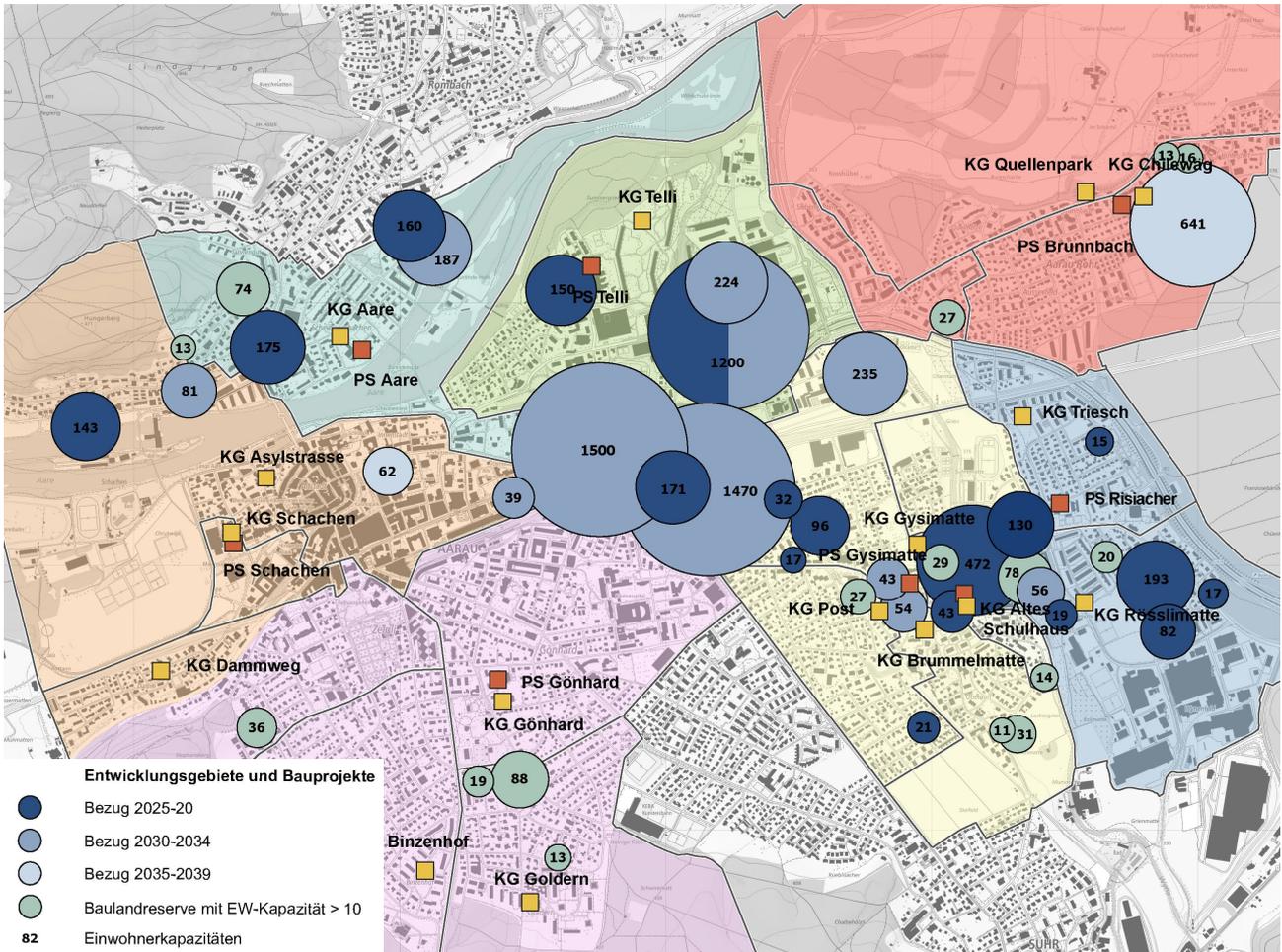


Abbildung 4: Bauprojekte, Einwohnerkapazitäten in baulichen Entwicklungsgebieten und Baulandreserven der Stadt Aarau und der Gemeinde Buchs (Stand 10/2024)

Jahrgangsgrössen und Umzugsverhalten im Vorschulalter

Gemäss Einwohnerregister (Stand 09/2024) sind derzeit in der Stadt Aarau und der Gemeinde Buchs pro Jahrgang rund 300 Kinder im Vorkindergartenalter wohnhaft. Der schweizweit seit 2023 beobachtete Rückgang der Geburtenzahlen zeigt sich auch in Aarau und Buchs, wo der zwischen August 2023 und Juli 2024 geborene Jahrgang nur noch 267 Kinder umfasst. Es kann derzeit nicht eingeschätzt werden, ob es sich nur um einen Ausgleich des geburtenstarken Pandemiejahrgangs 2021 handelt oder ob von einem langfristigen Trend ausgegangen werden kann.

Mittel- bis langfristig wird in der Prognose ausgehend vom Mittelwert der aktuell drei jüngsten Jahrgänge und unter Berücksichtigung der erwarteten Bevölkerungsentwicklung von Jahrgängen mit bis zu 350 Kindern ausgegangen (vgl. Tabelle 2).

Geburtenprognose

akt. Jahrgänge (gem. EWR)	01.08.19		01.08.20		01.08.21		01.08.22		01.08.23							
	31.07.20	31.07.21	31.07.22	31.07.23	31.07.24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	
Eintritt Kindergarten	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38	38/39	
Gönhard	68	70	78	64	72	71	72	72	73	73	73	77	81	85	89	
Schachen	21	28	18	42	31	30	30	30	30	30	30	31	31	31	32	
Aare	26	28	27	26	28	27	28	29	29	30	31	31	32	32	32	
Telli	41	56	42	38	30	37	38	40	42	43	45	47	49	51	54	
Rohr	46	49	40	54	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	
Risiacher	46	49	54	39	36	43	44	44	45	46	46	47	48	48	49	
Gysimatte	49	47	41	56	37	45	46	47	48	50	51	53	55	58	60	
Total Aarau - Buchs	297	327	300	319	281	300	304	309	314	319	324	333	343	353	362	
Biberstein	10	20	11	12	9	11	11	11	11	11	11	11	11	11	12	
Erlinsbach AG/SO	80	107	74	81	60	72	73	75	77	78	80	82	83	85	87	
Küttigen	87	63	72	63	75	70	71	71	72	72	73	74	74	75	75	
Geamttotal	474	517	457	475	425	452	459	466	473	481	488	500	512	524	536	

Tabelle 2: Auswertung Einwohnerregister und Geburtenprognose pro Einzugsgebiet der KSAB (Quelle: Gemeinden/Metron)

Über die letzten Jahre konnte in verschiedenen Quartieren, vor allem im Zentrum der Stadt Aarau und in der Gemeinde Buchs, festgestellt werden, dass ein Teil der Kinder im Vorschulalter wegzieht. Das Phänomen ist auf das Wohnungsangebot und den Umstand zurückzuführen, dass sich mit der Geburt der Kinder die Lebensumstände und Prioritäten der Eltern verändern, insbesondere in finanzieller und beruflicher Hinsicht sowie beim Wohnraumbedarf. Das Phänomen hat sich im Betrachtungszeitraum der letzten beiden Jahre bestätigt und wird im Prognosemodell weiterhin berücksichtigt.

Die statistischen Grundlagen zur demographischen Entwicklung können dem Anhang 1 entnommen werden.

Szenarien zur Entwicklung der Schülerzahlen

Grundsätzlich wird in der Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen von einer Fortschreibung der aktuellen demographischen Kennwerte ausgegangen. Zum einen betrifft dies die bereits eingeschulten oder geborenen Kinder, die mit jedem Schuljahr dem nächsten Programmjahr zugeordnet werden. Andererseits wird bei Parametern, die für die Prognose von zentraler Bedeutung sind (Anzahl jährliche Geburten, Umzugsverhalten im Vorschulalter, altersmässige Zusammensetzung der zuziehenden Bevölkerung), davon ausgegangen, dass sich die Erfahrungswerte der letzten Jahre in Zukunft fortzuschreiben werden.

Die auf diese Weise berechneten Prognosezahlen entsprechen einer Fortschreibung der aktuellen demographischen Altersstruktur unter Berücksichtigung des allgemeinen Bevölkerungswachstums. Sie stellen das Szenario Fortschreibung dar.

Für die Nachvollziehbarkeit der Prognosegenauigkeit werden gleichzeitig zwei Kontrollszenarien gerechnet, die den Einfluss zentraler Parameter (Anzahl Geburten, Umzugsverhalten im Vorschulalter und Anteil Kinder an zusätzlicher Wohnbevölkerung) auf die Prognosezahlen veranschaulichen. Die Kontrollszenarien erlauben eine Einschätzung, wie sich die Schüler- und Abteilungszahlen der KSAB unter sich verändernden Bedingungen entwickeln könnten. Aufgrund der jüngsten Entwicklung der Geburtenzahlen wird in den Kontrollszenarien bei den Geburtenzahlen in der aktualisierten Prognose mit einer Schwankung von +/- 10 % gerechnet (Prognose 2022/23 nur +/- 5 %).

Im Kontrollszenario Hoch wird gegenüber dem Szenario Fortschreibung von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Zuzüge von Schülerinnen und Schülern 50 % höher als Zunahme der Gesamtbevölkerung
- Geburtenprognose + 10 %
- Rückgang der Wegzüge im Vorschulalter um 50 % in den Gemeinden Aarau und Buchs

Im Kontrollszenario Tief wird gegenüber dem Szenario Fortschreibung von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Zuzüge von Schülerinnen und Schülern 50 % tiefer als Zunahme der Gesamtbevölkerung
- Geburtenprognose – 10 %
- Zunahme der Wegzüge im Vorschulalter um 50 % in den Gemeinden Aarau und Buchs

Gemäss den beiden Kontrollszenarien ist bis ins Schuljahr 2039/40 mit einer Bandbreite der Gesamtschülerzahl von rund 3'500 bis 5'000 Schülerinnen und Schülern zu rechnen.

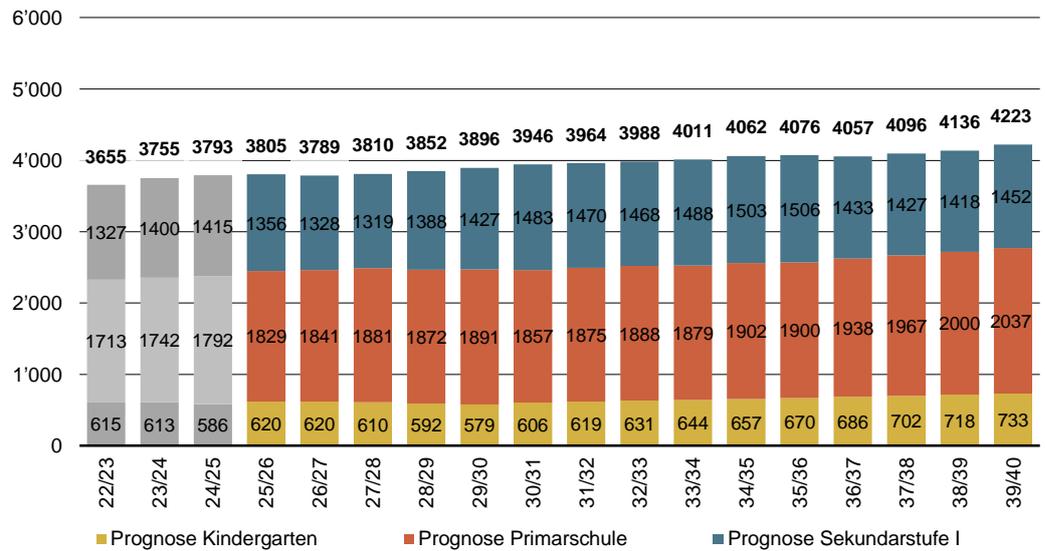


Abbildung 5: Prognose zur Entwicklung der SuS-Zahlen KSAB, Szenario Fortschreibung

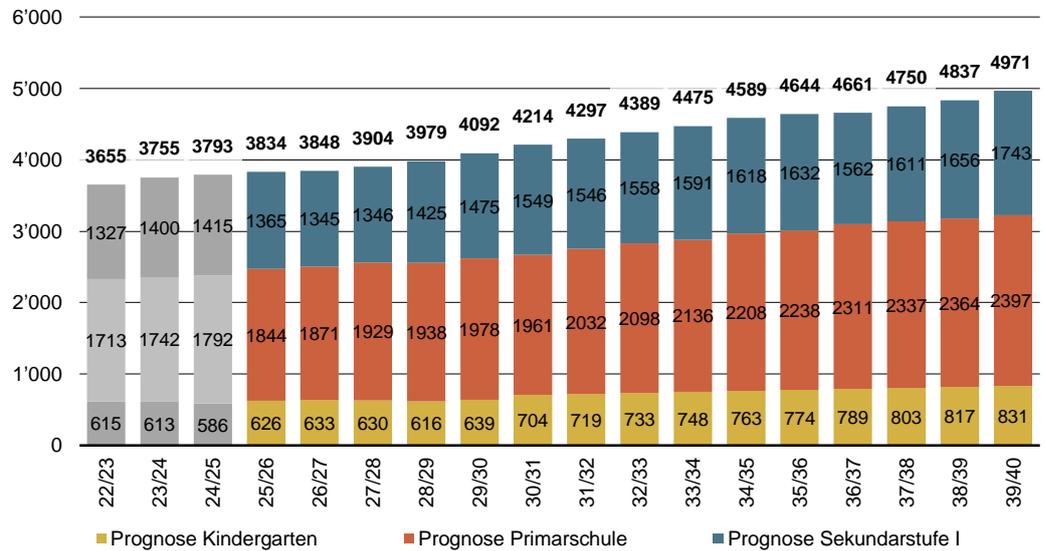


Abbildung 6: Prognose zur Entwicklung der SuS-Zahlen KSAB, KontrollszENARIO HOCH

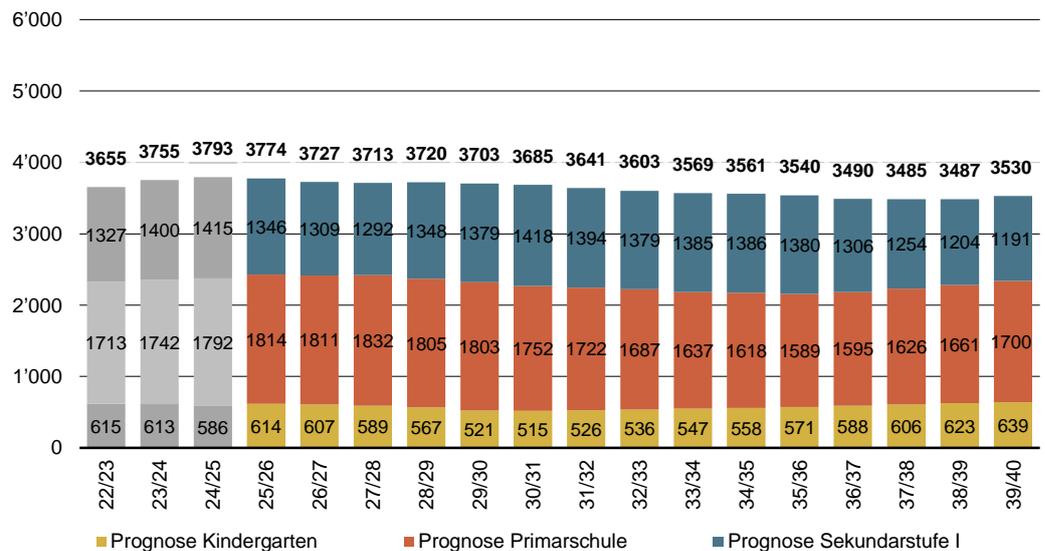


Abbildung 7: Prognose zur Entwicklung der SuS-Zahlen KSAB, KontrollszENARIO TIEF

1.4 Schulparameter

Eingeschulte Jahrgänge pro Gemeinde

Aktuell in der Schulstatistik der Gemeinden aufgeführte Anzahl Schülerinnen und Schüler.

Aktuelle SuS-Zahlen	6. PS	5. PS	4. PS	3. PS	2. PS	1. PS	2. KG	1. KG
Aarau	180	176	193	199	204	200	197	213
Buchs	102	84	75	89	88	91	104	101
Erlinsbach	80	80	93	89	77	88	90	99
Küttigen	71	73	60	56	66	62	70	69
Biberstein	20	18	16	8	11	15	17	14
Total	453	431	437	441	446	456	478	496

Tabelle 3: Schülerzahlen pro Gemeinde und Programmjahr, SJ 22/23

Beschulungsquote

Anteil der in der Gemeinde wohnhaften Kinder, die auch in der Gemeinde eingeschult sind (Berücksichtigung des Anteils Privatschulen, Sonderschulung etc.). Bei dem in der Prognose berücksichtigten Erfahrungswert handelt es sich um den Mittelwert der beiden Schuljahre 2021/22 und 2024/25. Der Anteil der anderweitig beschulten Kinder hat in den letzten Jahren zugenommen.

Stufe	Beschulungsquote	
	Aarau	Buchs
Kindergarten	97 %	98 %
Primarschule	96 %	96 %

Tabelle 4: Beschulungsquoten KG/PS, KSAB

Abteilungsbildung

Die Abteilungsgrössen bewegen sich an der KSAB im aktuellen Schuljahr 2024/25 auf allen Stufen leicht über dem kantonalen Durchschnitt für das Schuljahr 2023/24, an der Sekundarschule liegt der Wert deutlich höher. In der Prognose wird ein Richtwert von 18–20 SuS/Abt. auf der Kindergartenstufe, 19–21 SuS/Abt. auf der Primarstufe angestrebt. Auf der Oberstufe wird über alle Leistungszüge und Schulformen ein Wert von 20 SuS/Abt. angenommen. Die Richtwerte berücksichtigen sowohl pädagogische wie auch ökonomische Aspekte (Ressourcierung) und werden aus schulraumplanerischer Sicht dem Anspruch gerecht, bei unvorhergesehenen Ereignissen (z. B. zusätzliche SuS im Lauf eines Schuljahrs) einen gewissen Spielraum zu bieten.

Abteilungsgrössen	SJ 24/25	kant. Ø SJ 23/24	Richtwert KSAB	gesetzl. Maximalgrösse
Kindergarten	19.5 SuS/Abt.	18.7 SuS/Abt.	18-20 SuS/Abt.	25 SuS/Abt.
Gönhard	21.2 SuS/Abt.			
Schachen	16.3 SuS/Abt.			
Aare	18.7 SuS/Abt.			
Telli	19.3 SuS/Abt.			
Rohr	19.8 SuS/Abt.			
Risiacher	20.4 SuS/Abt.			
Gysimatte	19.2 SuS/Abt.			
Primarschule	20.2 SuS/Abt.	19.6 SuS/Abt.	19-21 SuS/Abt.	25 SuS/Abt.
Einschulungsklasse	12 SuS/Abt.	11.5 SuS/Abt.		
Gönhard	21.7 SuS/Abt.			
Schachen	17.1 SuS/Abt.			
Aare	18.1 SuS/Abt.			
Telli	19.2 SuS/Abt.			
Rohr	21.3 SuS/Abt.			
Risiacher	20.4 SuS/Abt.			
Gysimatte	21.1 SuS/Abt.			
Oberstufe	20.4 SuS/Abt.		20-21 SuS/Abt.	
Realschule	15.9 SuS/Abt.	15.4 SuS/Abt.		22 SuS/Abt.
Sekundarschule	21 SuS/Abt.	19.6 SuS/Abt.		25 SuS/Abt.
Bezirksschule	21.7 SuS/Abt.	21.4 SuS/Abt.		25 SuS/Abt.
RIK	9 SuS/Abt.			
Werkjahr	9 SuS/Abt.	8.3 SuS/Abt.		
IBK	25 SuS/Abt.			

Tabelle 5: Kennwerte Abteilungsbildung

Übertrittsquoten

Auf der Sekundarstufe stellen die Übertrittsquoten in die unterschiedlichen Leistungsstufen einen entscheidenden Faktor für die Abteilungsbildung dar. In der Schulprognose werden für die Fortschreibung pro Gemeinde die Durchschnittswerte der letzten drei Schuljahre verwendet. Die entsprechenden Werte sind in Tabelle 6 ausgewiesen. Die Übertrittsquoten unterliegen von einem Jahr zum anderen grossen Schwankungen und haben dabei einen erheblichen Einfluss auf die effektive Anzahl Abteilungen, die pro Jahrgang geführt werden müssen. Es ist auch in den kommenden Jahren mit grösseren Schwankungen zu rechnen, die für die Abteilungsbildung zu massgeblichen Abweichungen von der Prognose führen können.

Für die Sportschule mit Standort in Buchs wird pro Jahrgang von einem fixen Wert von 15 Schülerinnen und Schülern aus anderen Gemeinden ausgegangen. Da die Schülerinnen und Schüler der RIK erst im Oberstufenalter eintreten und grösstenteils aus umliegenden Gemeinden stammen, wird diese Schulform beim Übertritt von der Primarstufe auf die Sekundarstufe I nicht berücksichtigt. Für die beiden Angebote ab dem 9. Schuljahr (WJ, IBK) wird von einer festen Abteilungsgrosse mit Schülerinnen und Schülern grösstenteils aus anderen Gemeinden ausgegangen.

Übertritt Sekundarstufe I		Erfahrungswerte Übertritt		
Aarau	Mittelwert	2024	2023	2022
Realschule	20.5%	19.0%	23.0%	19.5%
Sekundarschule	28.2%	31.0%	19.6%	33.9%
Bezirksschule	51.3%	50.0%	57.4%	46.6%
Total	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Buchs	Mittelwert	2024	2023	2022
Realschule	23.9%	19.0%	23.0%	29.8%
Sekundarschule	31.6%	31.0%	19.6%	44.0%
Bezirksschule	44.5%	50.0%	57.4%	26.2%
Total	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Erlinsbach AG/SO	Mittelwert	2024	2023	2022
Realschule	0.0%	nur BEZ		
Sekundarschule	0.0%			
Bezirksschule	39.0%	43.0%	32.0%	42.0%
Total	39.0%	43.0%	32.0%	42.0%
Küttigen	Mittelwert	2024	2023	2022
Realschule	15.6%	15.1%	15.5%	16.2%
Sekundarschule	33.1%	31.5%	32.4%	35.3%
Bezirksschule	51.3%	53.4%	52.1%	48.5%
Total	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Biberstein	Mittelwert	2024	2023	2022
Realschule	18.7%	39.0%	10.0%	7.0%
Sekundarschule	42.3%	17.0%	60.0%	50.0%
Bezirksschule	39.0%	44.0%	30.0%	43.0%
Total	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Tabelle 6: Übertrittsquoten Primarschule / Oberstufe pro Gemeinde

2 Fazit

Ausgehend von den eingangs formulierter Fragestellungen kann aufgrund der aktualisierten Prognosezahlen folgendes Fazit gezogen werden:

- Die Bestellung des Kreisschulvorstands von November 2022 wird durch die Prognose bestätigt. Der mittel- bis langfristige Bedarf im Einzugsgebiet Gönhard ist in der Bandbreite, die in der Bestellung angegeben wurde, tendenziell eher bei 9 Abteilungen, denn bei 6 Abteilungen zu verorten. Im Einzugsgebiet Gysimatte ist weiterhin von einer Erweiterung von bis zu 12 Abteilungen auszugehen. Tendenziell hat sich der Umfang der Erweiterung mit Vorliegen der jüngsten Zahlen etwas relativiert, nicht jedoch die Dringlichkeit der Bestellung zusätzlichen Schulraums.
- Die aktuelle Strategie der KSAB, die eine Erweiterung der Oberstufe auf 54 Abteilungen in Aarau und 24 Abteilungen in der Suhrenmatte in Buchs vorsieht, wird durch die Prognosezahlen bestätigt.
- Im Einzugsgebiet Telli ist aufgrund einer nicht vorhergesehenen Entwicklung der Jahrgänge im Vorkindergartenalter, mutmasslich ausgelöst durch den Neubezug der sanierten Telli-Hochhäuser, ein kurzfristig erhöhter Bedarf entstanden. Für das Schuljahr 2025/26 wird die Möglichkeit einer Umteilung auf andere Standorte geprüft. Für die nachfolgenden Schuljahre wird empfohlen, den Bedarf eines zusätzlichen Kindergartens und 2 zusätzlicher Primarschulabteilungen bei der Stadt Aarau möglichst zeitnah anzumelden. In die Planung der kurzfristig notwendigen Schulräumlichkeiten sind die mittel- bis langfristigen Prognosen für das Einzugsgebiet Telli, die aufgrund der baulichen Entwicklung von einem starken Wachstum der Schülerzahlen ausgehen, zu berücksichtigen.
- Bei den Kindergärten Rohr ist der auf Schuljahr 2023/24 wegen Pilzbefalls geschlossene Kindergarten Neudorf zu ersetzen. Bei einem Richtwert von 19 SuS/Abt. ist in den nächsten vier Schuljahren stets mit einem Bedarf von mehr als 4 Abteilungen zu rechnen.
- Für die Primarschule Rohr müssen die Situation der Überbelegung aufgrund des sich verzögernden Auszugs der Oberstufe zeitnah neu beurteilt und die Option von temporären Erweiterungsmassnahmen geprüft werden.
- Es wird empfohlen, die Prognose für den Schulraumbedarf in den Entwicklungsgebieten Telli Ost, Torfeld Nord und Torfeld Süd durch eine vertiefte Analyse zu ergänzen, um die Bandbreite des zukünftigen Bedarfs besser abschätzen zu können. Diese Analyse sollte verschiedene Szenarien der demografischen Entwicklung berücksichtigen, um eine Aussage zu den notwendigen Schulraumkapazitäten treffen zu können.
- Als Ersatz für den Schulraum der Oberstufe Küttigen ist die Planung eines Provisoriums mit Bezug ab dem Schuljahr 2028/29 in Angriff zu nehmen.

Gemäss Schulraumplanungsbericht von Mai 2023 ist vorgesehen, die der Strategie zugrunde liegende Prognose alle zwei Jahre zu aktualisieren. Für die Kindergartenstufe hat sich dieses Intervall als zu lang erwiesen. Es wird deshalb für ein engeres Monitoring empfohlen, dass die KSAB die Zahlen aus dem Einwohnerregister der Gemeinden Aarau und Buchs für die Jahrgänge im Alter von 0 – 4 Jahren jährlich erhebt und hinsichtlich kurzfristiger Änderungen auswertet.

2.1 Bestellung Schulraum vom 22.11.2022 (Gönhard/Gysimatte)

Mit der Bestellung von November 2022 hat der Kreisschulvorstand bei der Stadt Aarau die Planung für eine Erweiterung des Schulraums im Einzugsgebiete Gönhard für 6–9 Abteilungen und bei der Gemeinde Buchs für 12 Abteilungen im Einzugsgebiet Gysimatte ausgelöst. Die aktualisierte Prognose bestätigt grundsätzlich den in der Bestellung ausgewiesenen Bedarf.

Im Einzugsgebiet Gönhard ist mittel- bis langfristig eher mit einem zusätzlichen Bedarf von 9 Abteilungen, anstatt nur 6 Abteilungen zu rechnen. Von einem markanten Anstieg der Schülerzahlen ist frühestens ab dem Schuljahr 2030/31 auszugehen, wenn voraussichtlich der Bezug der Wohntürme im Torfeld Süd ansteht. Der in der Bestellung formulierte Bedarf an Provisorien ist mit der bereits heute zu knappen Raumsituation begründet: Belegung mit 19 Abteilungen bei einer Kapazität von nur 15 Abteilungen.

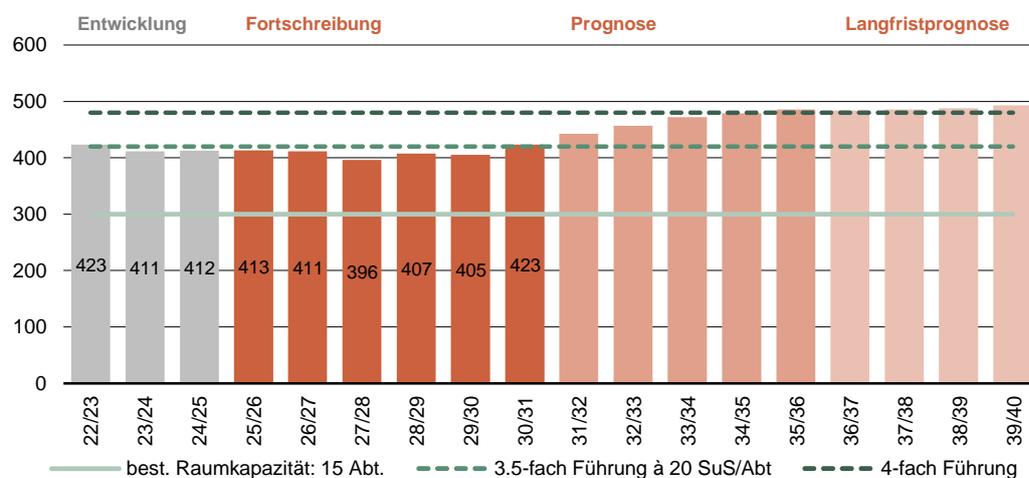


Abbildung 8: Prognose der Schülerzahlen Primarstufe im Einzugsgebiet Gönhard, Szenario Fortschreibung

Im Einzugsgebiet Gysimatte ist der Raumbedarf im Kontext der Gesamtgemeinde zu betrachten. Aufgrund der rückläufigen Geburtenzahlen und zahlreicheren Wegzüge im Vorschulalter, insbesondere im Einzugsgebiet Risiacher, fällt die aktualisierte Prognose leicht tiefer aus. Grundsätzlich kann auf der Primarstufe jedoch weiterhin von einem Bedarf von 5 bis 6 Abteilungen pro Jahrgang (Total 30 bis 36 Abt.) ausgegangen werden, wobei bereits kurzfristig von einem Wachstum der Schülerzahlen ausgegangen werden muss. Der Bedarf an zusätzlichem Schulraum in Provisorien ist insofern weiterhin gegeben.

Mittel- bis langfristig entfallen von der mit der Bestellung anvisierten Gesamtkapazität von 33 Abteilungen 16 Abteilungen auf den Standort Risiacher (aktuelle Kapazität) und die restlichen 17 Abteilungen auf den Standort Gysimatte. Angesichts der bestehenden Kapazitäten am Standort Gysimatte, die gemessen am Richtprogramm der KSAB ohne das bestehende Provisorium und das Alte Schulhaus nur rund 5 Abteilungen beträgt, besteht weiterhin ein Erweiterungsbedarf von 12 Abteilungen, wobei die Bestellung aufgrund der jüngsten demographischen Entwicklung auf einen Umfang von 9–12 Abteilungen präzisiert werden kann.

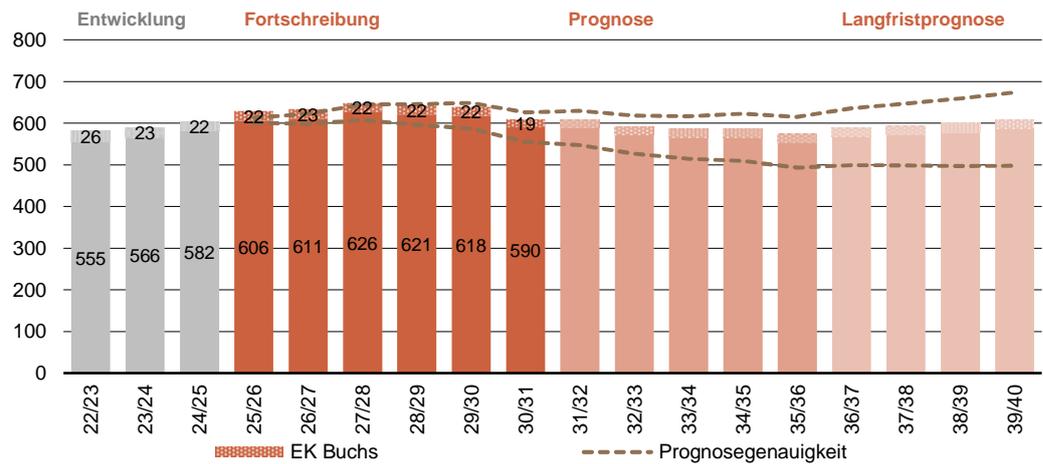


Abbildung 9: Prognose der Schülerzahlen Primarstufe in der Gemeinde Buchs (Standorte Gysimatte und Risiacher), Szenario Fortschreibung

2.2 Ausbau Kapazitäten Oberstufe

Die aktuelle Strategie der KSAB, festgelegt im Bericht vom 3. Mai 2023, sieht eine Aufstockung der Oberstufenabteilungen auf 54 in Aarau und 24 in der Suhrenmatte in Buchs vor. Die aktualisierte Prognose bestätigt diese Planung: In den kommenden zehn Jahren wird ein Bedarf von 72 bis 78 Abteilungen auf der Oberstufe erwartet.

Langfristig bleibt der Bedarf jedoch abhängig von der demographischen Entwicklung und insbesondere von den Geburtenzahlen. Über den Prognosehorizont von 15 Jahren hinaus ist angesichts des erwarteten Bevölkerungswachstums auf der Oberstufe mit einer weiteren Zunahme der Schülerzahlen zu rechnen. Erfahrungsgemäss wirkt sich ein Bevölkerungswachstum auf der Oberstufe als Letztes auf die Schülerzahlen aus.

Angesichts der bestehenden Unsicherheiten ist es entscheidend, die Flexibilität der Strategie zu wahren. Die Etappierung der Ausbauschritte und die Möglichkeit, die Kapazitäten an mehreren Standorten auszubauen, sind zentrale Elemente, um flexibel auf die effektive Entwicklung der Schülerzahlen reagieren zu können.

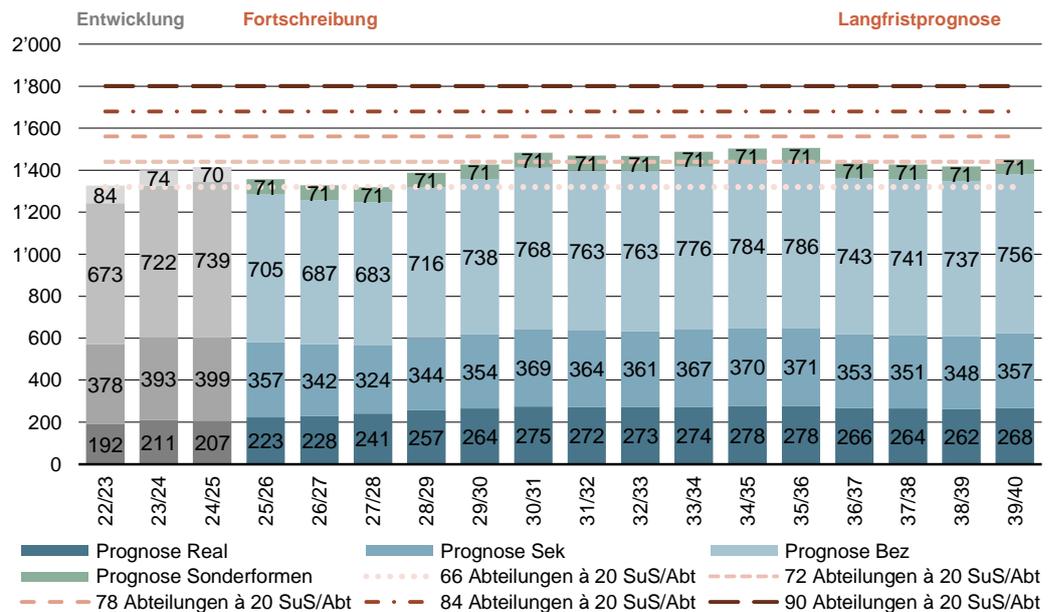


Abbildung 10: Prognose der Schülerzahlen Oberstufe KSAB, Szenario Fortschreibung

2.3 Kurzfristige Bedarfsänderungen und zusätzliche Bestellungen

Kurz- bis mittelfristig weisen die aktualisierten Prognosezahlen aufgrund kleinerer Jahrgänge im Vorkindergartenalter tendenziell geringere Werte auf als die Prognose von 2022/23. Langfristig wird dieser Effekt kompensiert durch das in der aktuellen Prognose höher angenommene Bevölkerungswachstum in den beiden Gemeinden. Ausser im Einzugsgebiet Telli besteht kein Bedarf für eine Anpassung der Schulraumstrategie des Schulvorstandes oder eine zusätzliche Bestellung.

Bestellung Schulraum für den Kindergarten und die Primarstufe Rohr

Bei einem angestrebten Richtwert von 19 SuS/Abt. ist im Einzugsgebiet Rohr in den kommenden vier Schuljahren voraussichtlich stets ein Bedarf von 5 Abteilungen gegeben. Mit der Schliessung des Kindergartens Neudorf wegen Pilzbefalls per Schuljahr 2023/24 beträgt die Kapazität jedoch nur noch 4 Abteilungen. Ein Ersatz des Kindergartens Neudorf ist nebst dem quantitativen Bedarf auch aufgrund seiner geographischen Lage und der damit verbundenen Verkürzung der Schulwege für die Kinder aus dem westlichen Teil des Einzugsgebiets angezeigt.

Mit insgesamt 12 Abteilungen ist die Primarschule Rohr in den bestehenden Räumlichkeiten und gemessen am Richtraumprogramm der KSAB überbelegt. Aufgrund des sich verzögernden Auszugs der Oberstufe ist eine vertiefte Analyse der Situation notwendig und sind gegebenenfalls Möglichkeiten zur temporären Entlastung des Standorts aufzuzeigen.

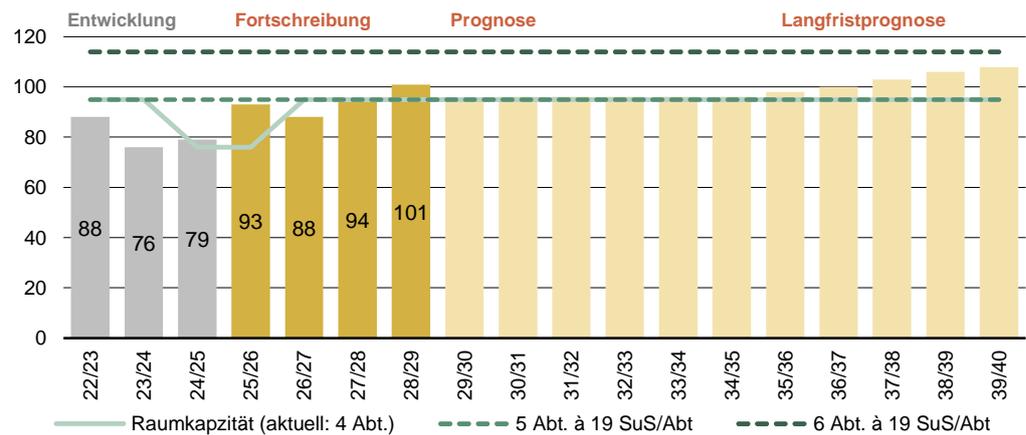


Abbildung 11: Prognose der Schülerzahlen Kindergarten Rohr, Szenario Fortschreibung

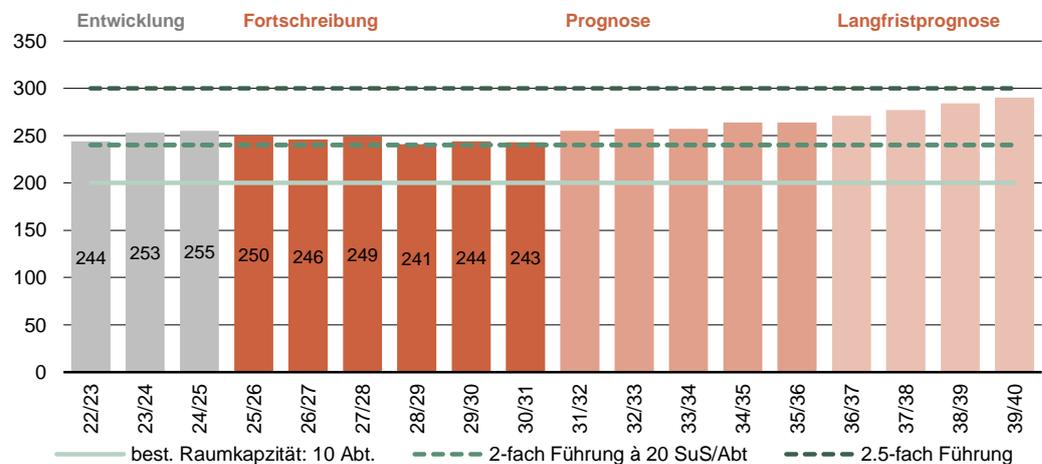


Abbildung 12: Prognose der Schülerzahlen Primarstufe Rohr, Szenario Fortschreibung

Bestellung Schulraum für den Kindergarten und die Primarstufe Telli

Im Einzugsgebiet Telli haben sich die Jahrgänge im Vorkindergartenalter anders entwickelt als in der Prognose von 2022/23 erwartet. Dies ist mutmasslich auf den Neubezug der sanierten Telli-Hochhäuser zurückzuführen. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen sind sowohl auf Kindergarten- als auch auf Primarstufe kurzfristige Erweiterungen des Schulraums erforderlich.

Für den Kindergarten ist es aus rein rechnerischer Betrachtung angebracht, ab dem Schuljahr 2025/26 fünf Abteilungen zu führen (+1 Abt. gegenüber aktueller Kapazität). Mittelfristig ist weiterhin von einem Bedarf von 5 Abteilungen auszugehen. Langfristig werden mit dem Bezug der Entwicklungsgebiete Telli Ost (ab 2028) und Torfeld Nord (ab 2034) voraussichtlich bis zu 6 Abteilungen erforderlich werden.

Aufgrund der Kurzfristigkeit des Bedarfs wird in der Zuteilungspraxis für das Schuljahr 2025/26 eine Verteilung der zusätzlichen Kindergartenkinder auf andere Standorte (Aare und Schachen) angestrebt. Für die mittelfristige Lösungsfindung ist eine Gesamtbetrachtung der Situation notwendig.

Auf der Primarstufe wird kurz- bis mittelfristig eine Erweiterung auf 15 Abteilungen notwendig, was gemäss Richtprogramm der KSAB bei 2 Abteilungen über der derzeitigen Kapazität liegt. Mittel- bis langfristig ist mit einem Bedarf von 18 Abteilungen und mehr zu rechnen.

Der geplante Bezug des Ersatzneubaus der ABAU-Genossenschaft Siedlung Telli im November/Dezember 2024 könnte zu einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen im Einzugsgebiet Telli, insbesondere im Alter von 0 bis 8 Jahren, führen. Da das Entwicklungsgebiet Telli Ost ab 2028 bezogen werden soll, ist mittelfristig mit keiner wesentlichen Entspannung des Bedarfs zu rechnen und wird die Bestellung einer dauerhaften Erhöhung der Schulraumkapazitäten im Einzugsgebiet Telli empfohlen.

Es wird empfohlen, die Kapazitäten für den Kindergarten möglichst zeitnah um 1 Abteilung zu erweitern. Auf der Primarstufe sollte ebenfalls kurzfristig mit der Planung und Umsetzung zusätzlicher Schulräume begonnen werden, um bis 2028/29 auf insgesamt 15 Abteilungen zu erweitern. Dabei sind Provisorien und mittel- bis langfristige Erweiterungsbauten in der Planung in Betracht zu ziehen, um flexibel auf zukünftige Schwankungen reagieren zu können. In der Planung ist die beabsichtigte Eröffnung eines neuen Primarschulstandorts im Gebiet Torfeld Nord zu berücksichtigen.

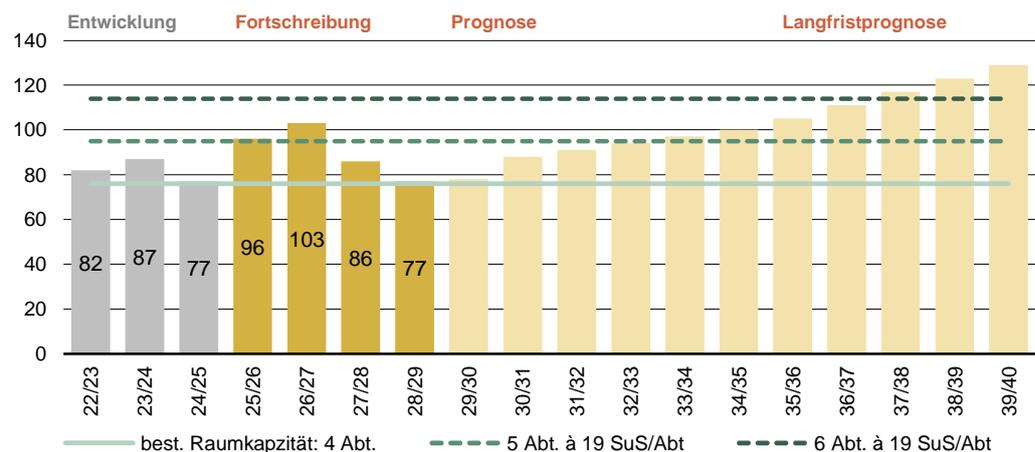


Abbildung 13: Prognose der Schülerzahlen Kindergarten Telli, Szenario Fortschreibung

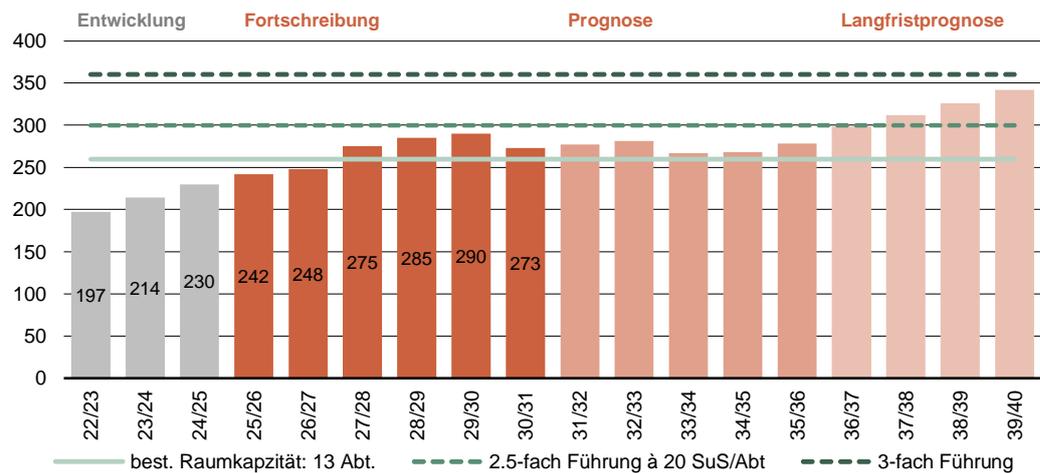


Abbildung 14: Prognose der Schülerzahlen Primarstufe Telli, Szenario Fortschreibung

Bedarf Provisorien Oberstufe

Da der Schulraum der Oberstufe Küttigen der KSAB voraussichtlich per Ende Schuljahr 2027/28 nicht mehr zur Verfügung stehen wird und bis dahin nicht mit einer Erweiterung der Schulraumkapazitäten auf der Oberstufe gerechnet werden kann, besteht Bedarf einer Übergangslösung in Form von Provisorien. Deren Planung ist zeitnah in Angriff zu nehmen. Bei der Dimensionierung der Provisorien ist der Entlastungsbedarf am Schulstandort Rohr mitzubedenken.

2.4 Schulraumbedarf Entwicklungsgebiete

Eine Aussage zum Schulraumbedarf, der durch die künftige Bewohnerschaft der Entwicklungsgebiete Telli Ost, Torfeld Nord und Torfeld Süd entstehen wird, ist aufgrund der ungewissen baulichen Entwicklung und Zusammensetzung der Bewohnerschaft schwierig zu treffen. Gemäss dem aktuellen Stand der Planung ist frühestens ab 2028 und dem Bezug der 1. Etappe im Gebiet Telli Ost mit einer Zunahme der Bevölkerung zu rechnen.

Das der vorliegenden Prognose zugrunde liegende Modell ist auf eine grobe Einschätzung der Entwicklung der Schülerzahlen in demographisch weniger dynamischen Einzugsgebieten ausgerichtet. Grosse Entwicklungsgebiete hingegen haben das Potenzial, die Entwicklung in einem Quartier in Bezug auf die Attraktivität für Familien grundsätzlich zu verändern, sowohl hinsichtlich eines abnehmenden wie auch eines zunehmenden Anteils an Kindern. Wesentliche Faktoren sind dabei die Wohnungsgrössen und Wohnpreise, die Attraktivität der Aussenräume oder die Verfügbarkeit öffentlicher Infrastrukturen, wie eine Schule sie darstellt. Aufgrund der diesbezüglich aktuell teilweise noch sehr ungewissen Ausrichtung der drei Entwicklungsgebiete wird empfohlen, eine Vertiefung der Prognose vorzunehmen, in der unterschiedliche Szenarien einer demographischen Entwicklung und ihre Auswirkungen auf den Schulraumbedarf durchgespielt werden.

Ziel einer solchen Analyse ist es, die Bandbreite des künftig zu erwartenden Bedarfs an Schulraum so weit als möglich einzugrenzen und daraus Erkenntnisse insbesondere für die Standortgrösse eines potenziellen Schulstandorts im Entwicklungsgebiet Torfeld Nord abzuleiten.

3 Entwicklung Schüler- und Abteilungszahlen

3.1 Kindergarten und Primarstufe pro Gemeinde

Gegenüber der Prognose von 2022/23 lassen die aktualisierten Prognosezahlen mittel- bis langfristig auf einen tendenziell leicht geringeren Schulraumbedarf schliessen. Grund dafür ist die aufgrund der kleineren Jahrgänge im Vorschulalter angepasste Geburtenprognose. Teilweise kompensiert wird deren Effekt durch die nach oben korrigierten Annahmen betreffend Einwohnerkapazitäten.

Kindergarten Aarau Total

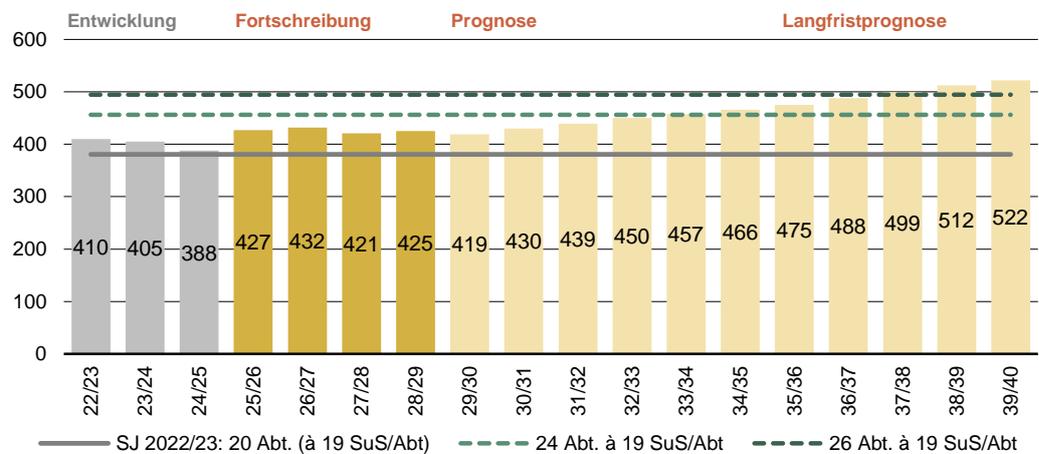


Abbildung 15: Prognose der Schülerzahlen Kindergarten Aarau, Prognose 2024/25

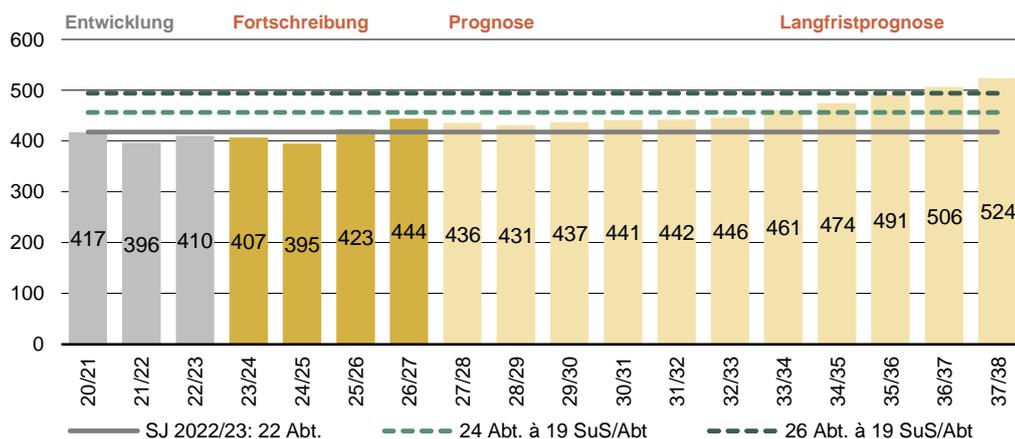


Abbildung 16: Prognose der Schülerzahlen Kindergarten Aarau, Prognose 2022/23

Kindergarten Buchs Total

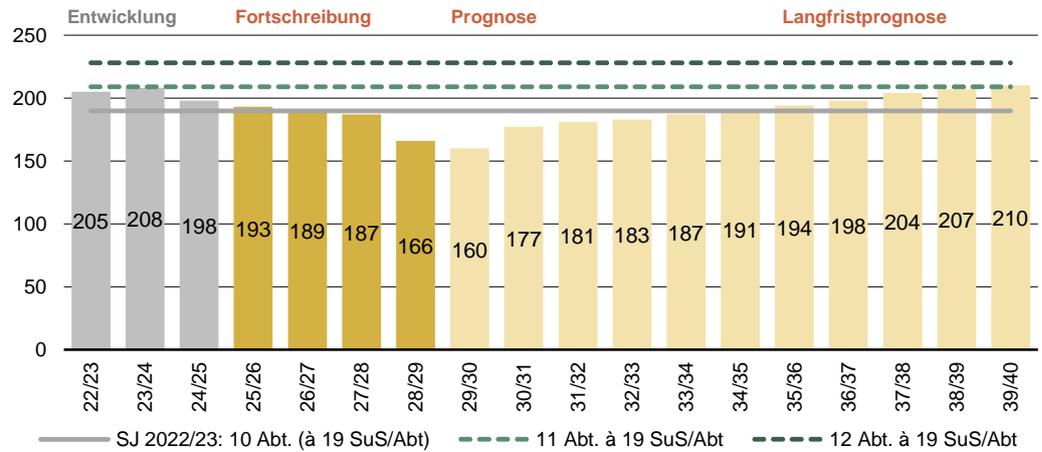


Abbildung 17: Prognose der Schülerzahlen Kindergarten Buchs, Prognose 2024/25

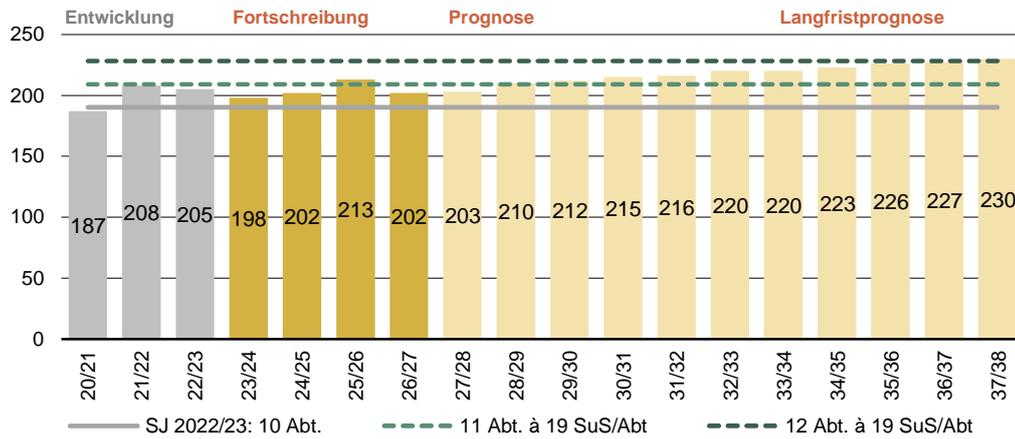


Abbildung 18: Prognose der Schülerzahlen Kindergarten Buchs, Prognose 2022/23

Primarschule Aarau Total

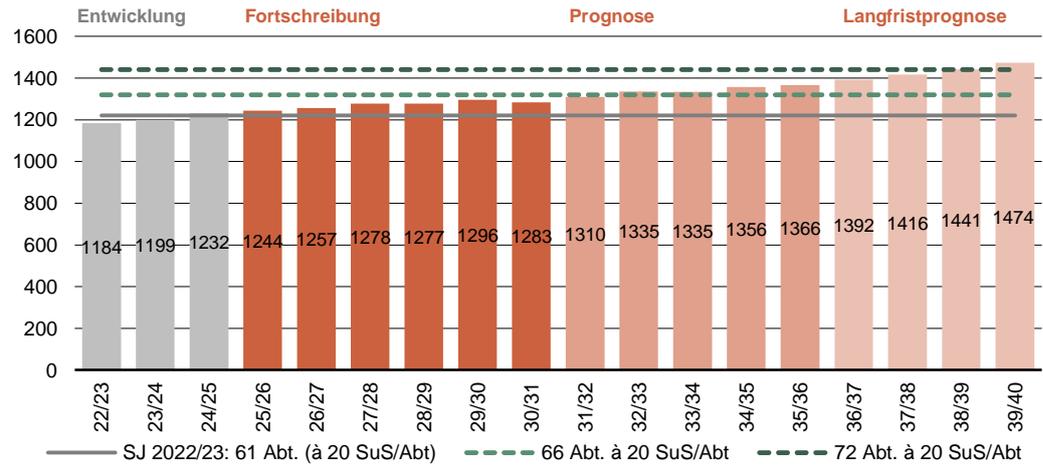


Abbildung 19: Prognose der Schülerzahlen Primarstufe Aarau, Prognose 2024/25

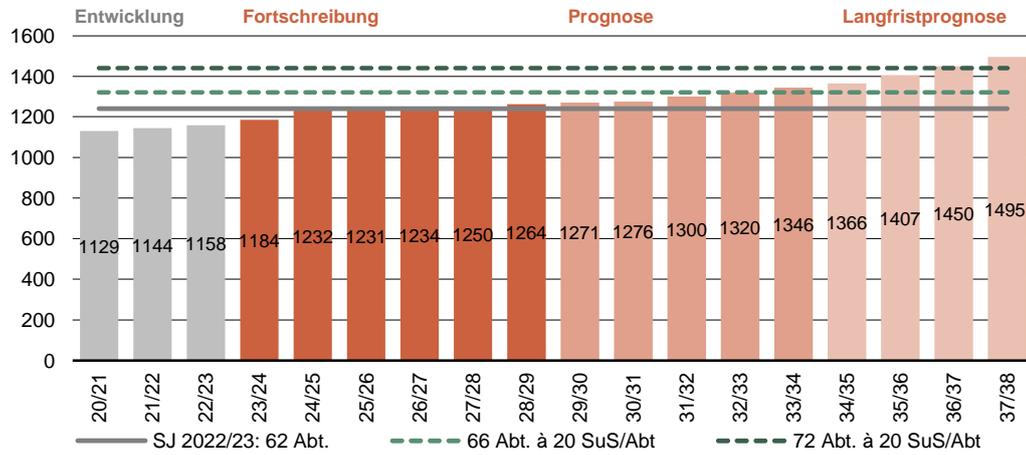


Abbildung 20: Prognose der Schülerzahlen Primarstufe Aarau, Prognose 2022/23

Primarschule Buchs Total

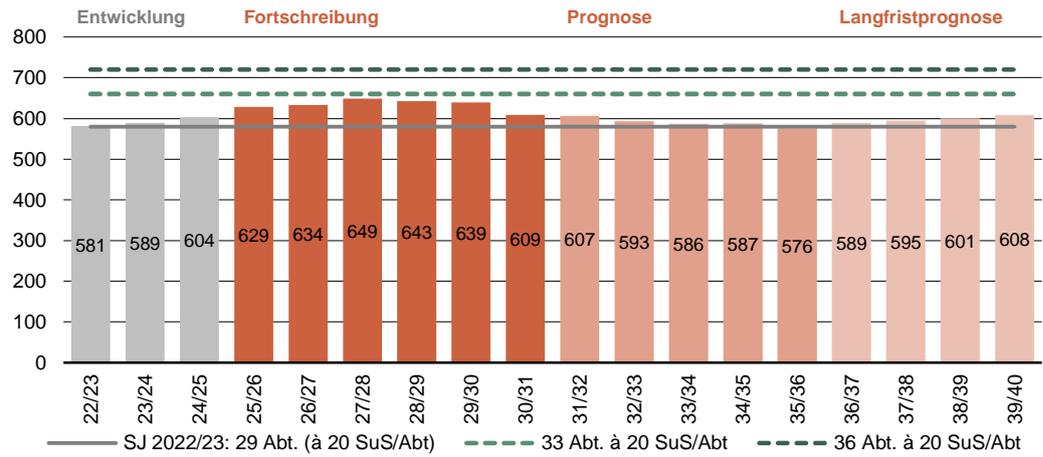


Abbildung 21: Prognose der Schülerzahlen Primarstufe Buchs, Prognose 2024/25

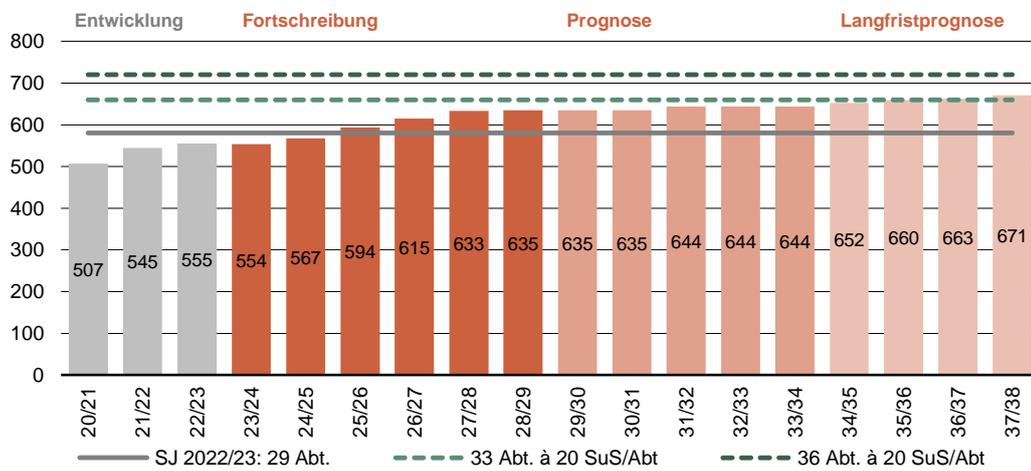


Abbildung 22: Prognose der Schülerzahlen Primarstufe Buchs, Prognose 2022/23

3.2 Einzugsgebiet Gönhard

- Erhöhung der Einwohnerkapazitäten im Torfeld Süd aufgrund der neusten Erkenntnisse auf rund 1'500 Personen
- Dadurch erhöht sich die mittel- bis langfristige Prognose der Schülerzahlen
- Ausbaubedarf Primarschule bei Stadt bereits angemeldet, Kapazitätserhöhung Kindergarten im Bauprojekt Torfeld Süd vorgesehen
- Kurzfristig keine Erhöhung der Schülerzahlen zu erwarten

Bevölkerungsentwicklung

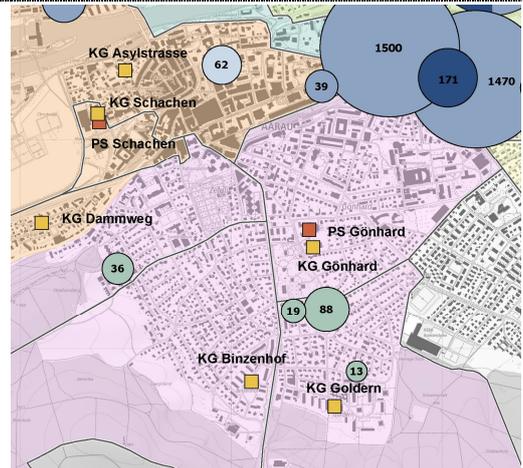
Stand 09/2024: 7'667

Prognose 2039: 9'600 (+25 %)

Anteil Kinder 0–12 Jahre: 11.6 %

Bauliche Entwicklung:

- Entwicklungsgebiet Torfeld Süd (Bezug Projekt Mobimo ab 2027, Hochhäuser ab 2030)
- Vereinzelte Bauzonenreserven



Kindergarten

SJ 2024/25: 127 SuS/6 Abt.

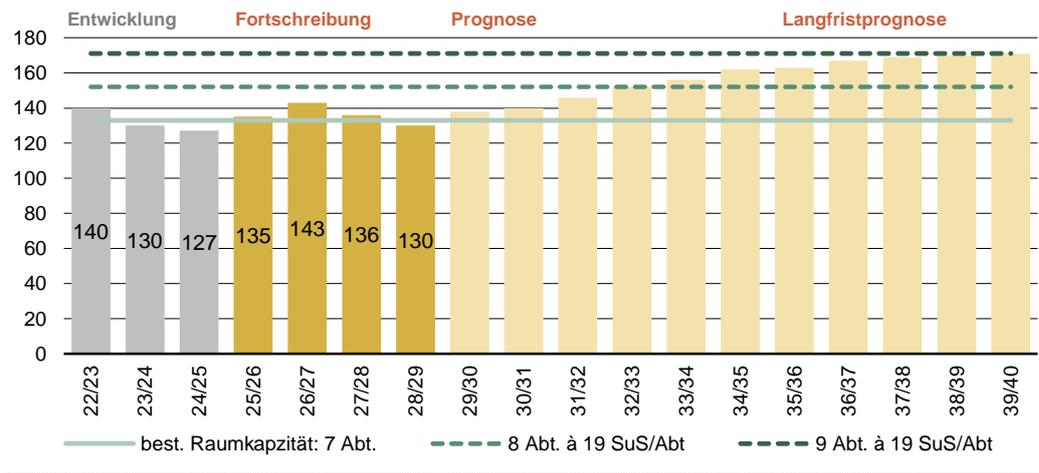
Kurzfristiger Bedarf bis 2028/29: 7 Abt.

Kindergartenstandorte Binzenhof, Goldern und Gönhard

Erwarteter Bedarf 2034/35: 8–9 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 9–10 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 7 Abt.



Primarschule

SJ 2024/25: 412 SuS/19 Abt.

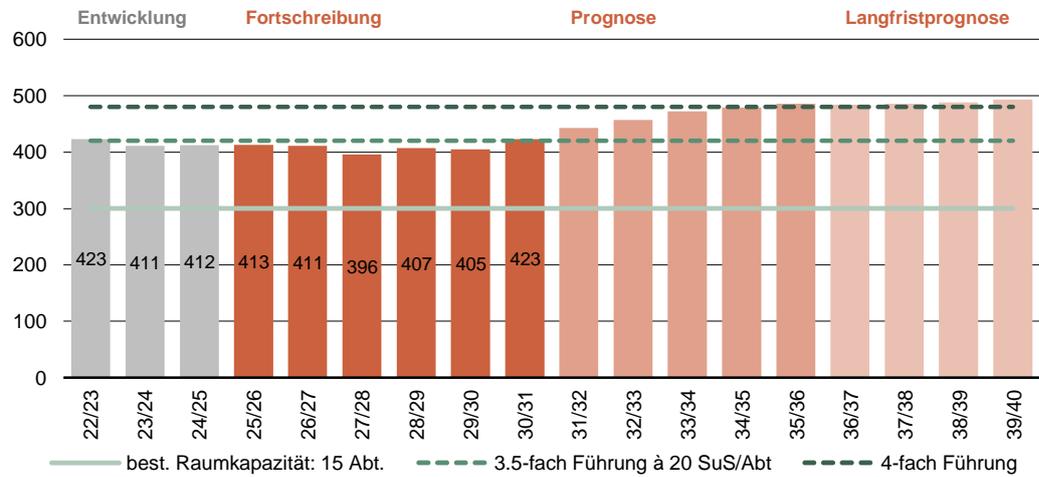
Bedarf bis 2030/31: 20 Abt.

Schulhaus Gönhard

Erwarteter Bedarf 2034/35: 24 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 15 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 24 Abt. plus

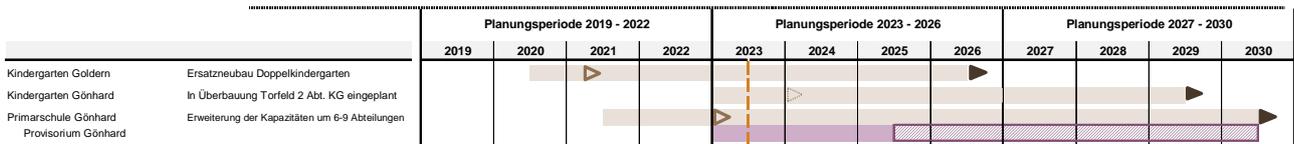


Massnahmenplanung 2023

Anpassungsbedarf:

- Bestellung Schulraum Primarschule
- Planung Kindergarten Torfeld

kein



3.3 Einzugsgebiet Schachen

- In letzten beiden Jahren mehr Wegzüge im Vorschulalter als erwartet, Jahrgänge mittelfristig von daher eher kleiner
- Bestehende Kapazitäten ausreichend, Reserven vorhanden
- Jahrgangsgrossen mit 20 bis 30 Schülerinnen und Schülern auf Primarstufe herausfordernd für die Ressourcierung, AdL-Klassen als prüfungswerte Option

Bevölkerungsentwicklung

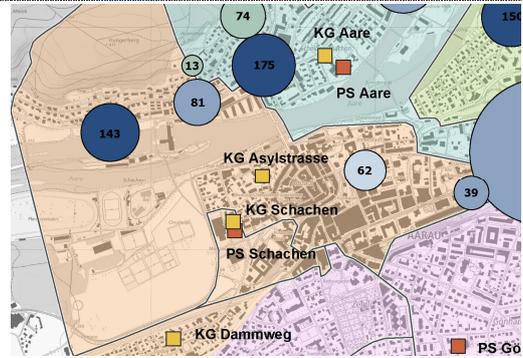
Stand 09/2024: 4'126

Prognose 2039: 4'500 (+8 %)

Anteil Kinder 0–12 Jahre: 7.8 %

Bauliche Entwicklung:

- Insgesamt nur geringe Entwicklung erwartet



Kindergarten

SJ 2024/25: 49 SuS/3 Abt.

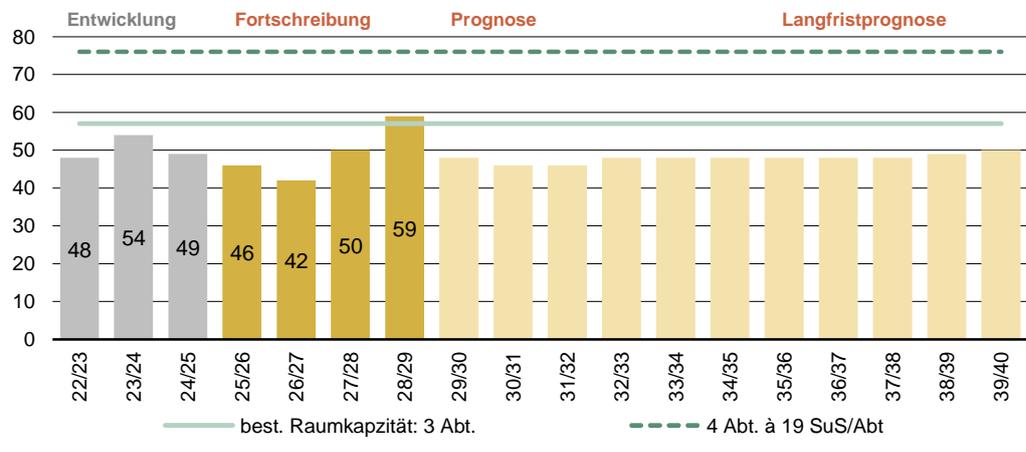
Kurzfristiger Bedarf bis 2028/29: 3 Abt.

Kindergartenstandorte Dammweg, Schachen, Asylstrasse

Erwarteter Bedarf 2034/35: 2–3 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 2–3 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 3 Abt. (inkl. Nutzung Singsaal Schachen, ab SJ 2025/26 KG Bädergässli)



Primarschule

SJ 2024/25: 168 SuS/10 Abt.

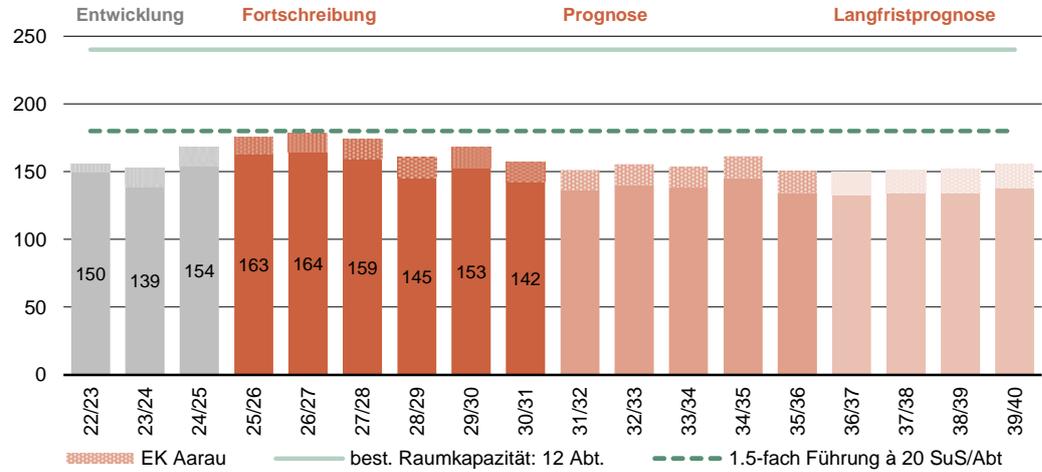
Bedarf bis 2030/31: 9 Abt.

Schulhaus Schachen

Erwarteter Bedarf 2034/35: 9 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 12 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 9 Abt.

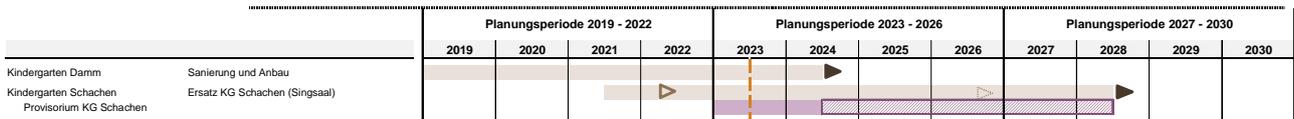


Massnahmenplanung 2023

- Ersatzneubau Doppelkindergarten Schachen

Anpassungsbedarf:

Ersatz Kindergarten im Singsaal der Primarschule ist in Umsetzung



3.4 Einzugsgebiet Aare

- Kapazität kurz- bis mittelfristig ausreichend
- Zusätzlich Entlastung durch Eröffnung Tagesschule zu erwarten
- Bezug weitere Etappe Überbauung Aarenau: ungewisse Auswirkung auf Schülerzahlen
- In den nächsten Jahren voraussichtlich sehr gleichmässige Jahrgangsgrössen bei Übertritt auf Primarschule mit 25 bis 30 Schülerinnen und Schülern, AdL-Klassen als prüfenswerte Option

Bevölkerungsentwicklung

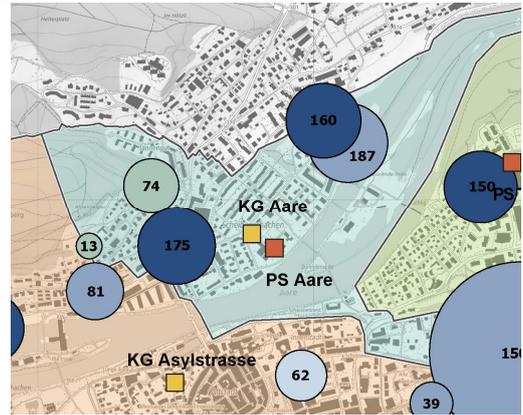
Stand 09/2024: 2'296

Prognose 2039: 2'900 (+27 %)

Anteil Kinder 0–12 Jahre: 12.9 %

Bauliche Entwicklung:

- Entwicklungsgebiet Aarenau (Bezug nächste Etappe 2025)



Kindergarten

SJ 2024/25: 58 SuS/3 Abt.

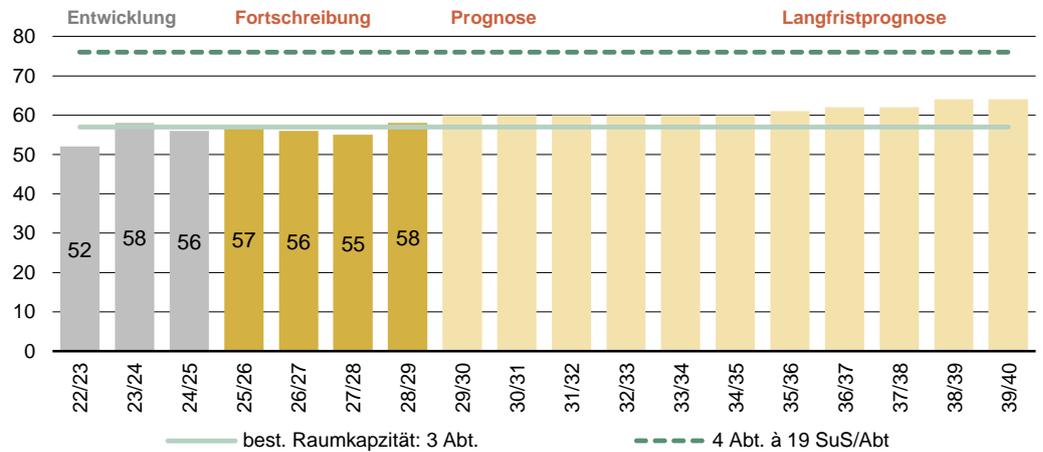
Kindergartenstandort Aare

Bestehende Kapazität 2024/25: 3 Abt.

Kurzfristiger Bedarf bis 2028/29: 3 Abt.

Erwarteter Bedarf 2034/35: 3 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 3 Abt.



Primarschule

SJ 2024/25: 170 SuS/8 Abt.

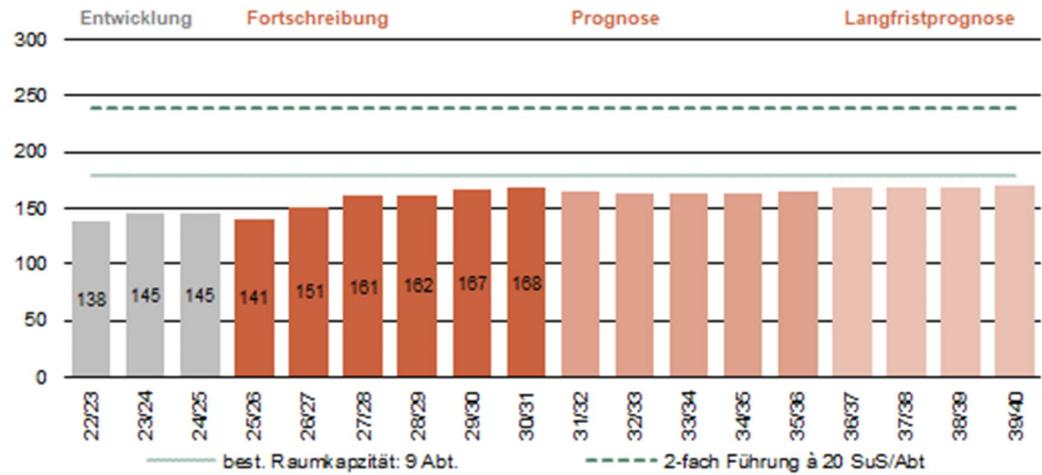
Bedarf bis 2030/31: 9 Abt.

Schulhaus Aare

Erwarteter Bedarf 2034/35: 9 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 9 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 9 Abt.



Massnahmenplanung 2023

Anpassungsbedarf:

Keine Massnahmen geplant

Kein, ggf. Abteilungsbildung überprüfen

3.5 Einzugsgebiet Telli

- Aufgrund zahlreicher Zuzüge in den letzten zwei Jahren von Kindern im Vorschulalter bereits im kommenden Schuljahr Bedarf einer zusätzlichen Kindergartenabteilung
- Zusätzlicher Bedarf durch Bezug der Siedlung der Genossenschaft ABAU ist zu klären
- Mittel- bis langfristig aufgrund der Entwicklungsgebiete Telli Ost und Torfeld Nord starkes Schülerwachstum zu erwarten
- Ausbau der Kapazitäten sowohl auf Kindergarten- wie auf Primarstufe notwendig

Bevölkerungsentwicklung

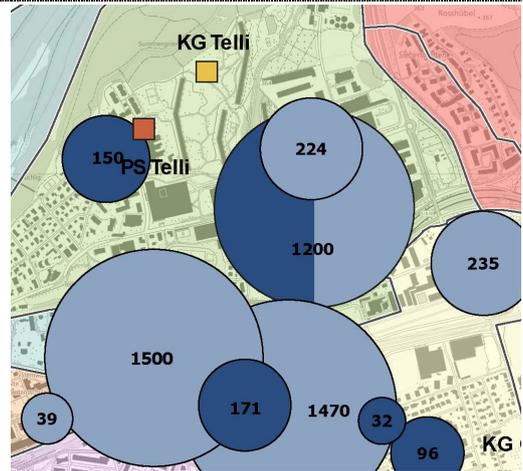
Stand 09/2024: 3'872

Prognose 2039: 6'300 (+64 %)

Anteil Kinder 0–12 Jahre: 13.0 %

Bauliche Entwicklung:

- Bezug Siedlung Genossenschaft ABAU November/Dezember 2024
- Telli Ost (ab 2028)
- Torfeld Nord (ab 2034)



Kindergarten

SJ 2024/25: 77 SuS/4 Abt.

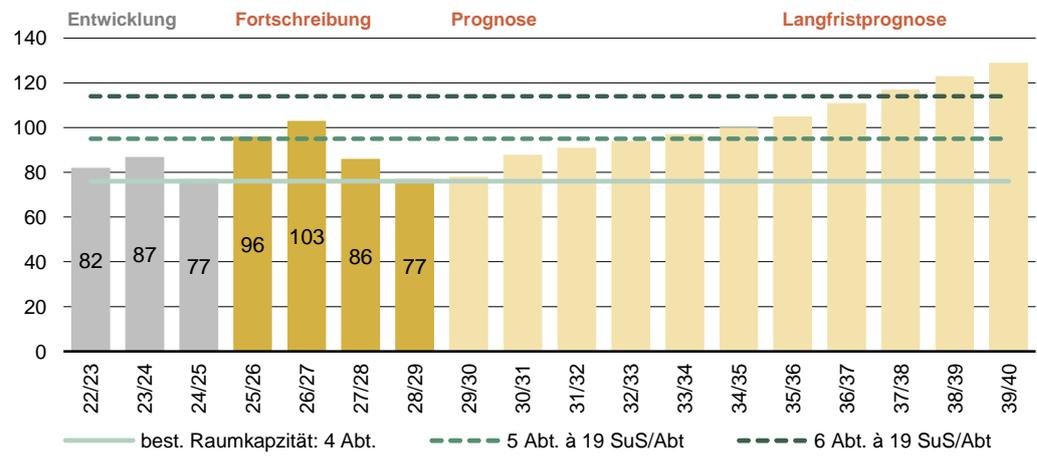
Kindergartenstandort Telli

Bestehende Kapazität 2024/25: 4 Abt.

Kurzfristiger Bedarf bis 2028/29: 5 Abt.

Erwarteter Bedarf 2034/35: 5 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 5–7 Abt.



Primarschule

SJ 2024/25: 230 SuS/12 Abt.

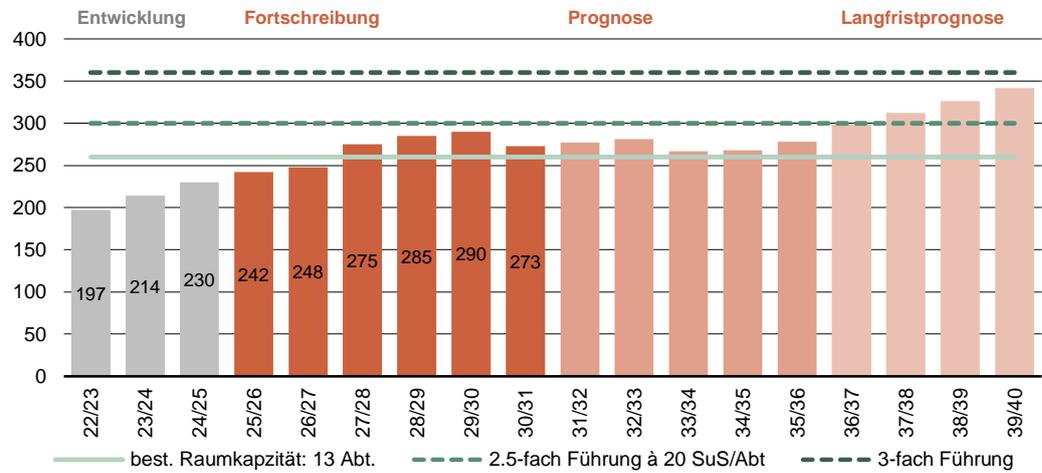
Bedarf bis 2030/31: 15 Abt.

Schulhaus Telli

Erwarteter Bedarf 2034/35 15 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 13 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 18 Abt.



Massnahmenplanung 2023

Anpassungsbedarf:

- Vorerst keine
- Beobachtung der weiteren baulichen und demographischen Entwicklung
- Bestellung Erweiterung Kapazitäten Kindergarten und Primarschule

	Planungsperiode 2019 - 2022				Planungsperiode 2023 - 2026				Planungsperiode 2027 - 2030			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kindergarten Telli												
Primarschule Telli												
etappenweiser Ausbau												
Ausbau Kapazitäten												

3.6 Einzugsgebiet Rohr

- Kindergarten Neudorf wegen Pilzbefalls auf das Schuljahr 2023/24 geschlossen
- Schülerzahlen voraussichtlich gleichbleibend
- Bedarf 5. Kindergarten ab Schuljahr 2025/26 (Ersatz KG Neudorf)
- Platzverhältnisse der Primarschule gegenüber Richtraumprogramm weiterhin zu knapp
- Langfristige Entwicklung abhängig von Projekt Hinterfeld, Bezug wird jedoch nicht vor 2035 erwartet

Bevölkerungsentwicklung

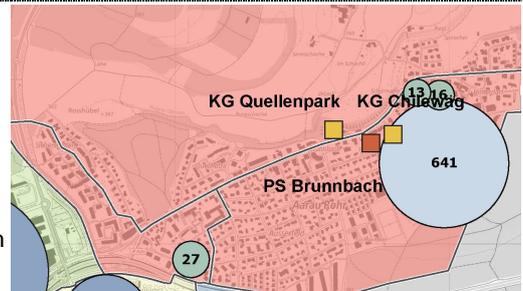
Stand 09/2024: 4'261

Prognose 2039: 4'850 (+14 %)

Anteil Kinder 0–12 Jahre: 12.4 %

Bauliche Entwicklung:

- Entwicklungsgebiet Hinterfeld (Bezug nach 2025)



Kindergarten

SJ 2024/25: 79 SuS / 4 Abt.

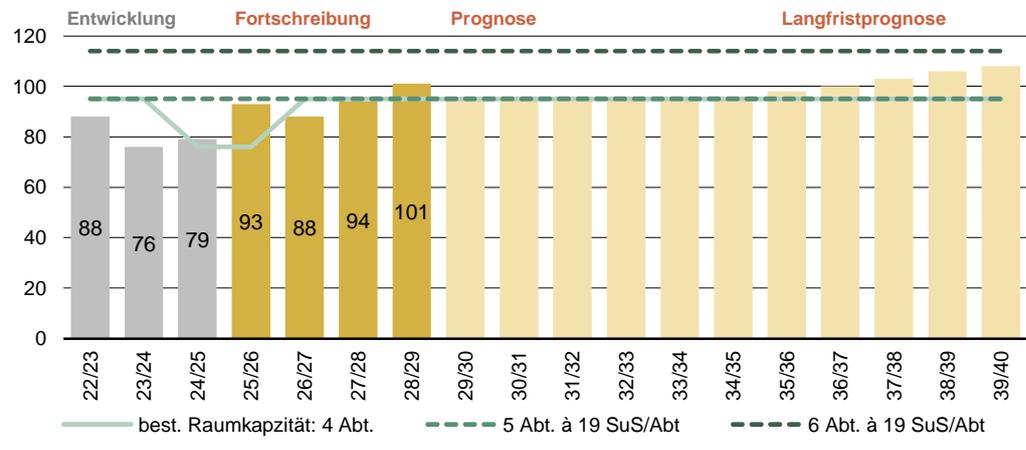
Kurzfristiger Bedarf bis 2028/29: 5 Abt.

Kindergartenstandorte Quellenpark und Chilewäg

Erwarteter Bedarf 2034/35: 5 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 5–6 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 4 Abt. Erweiterung auf 5 Abt. spätestens ab 2026/26 mit Wiedereröffnung KG Neudorf



Primarschule

SJ 2024/25: 244 SuS/10 Abt.

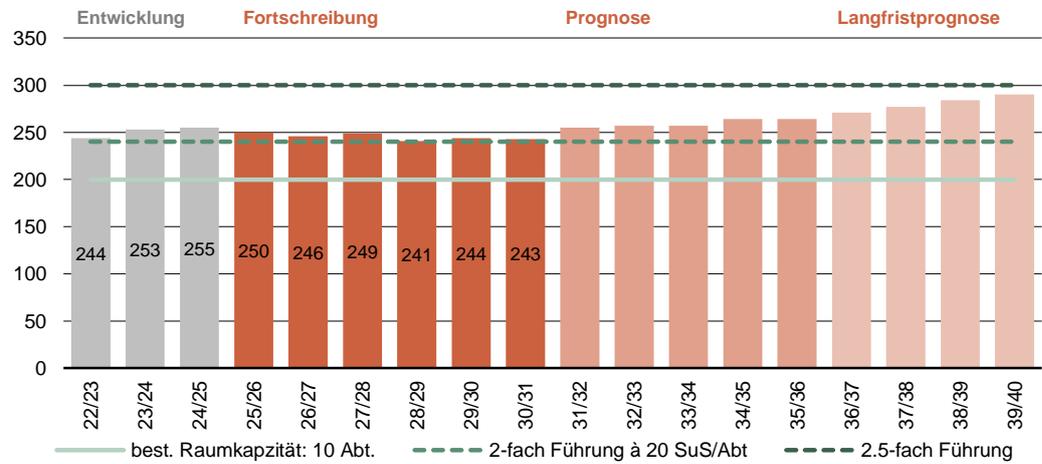
Bedarf bis 2030/31: 12 Abt.

Schulhaus Brunnbach

Erwarteter Bedarf 2034/35: 12–15 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 10 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 15 Abt.



Massnahmenplanung 2023

Anpassungsbedarf:

- Umnutzung Oberstufenschulhaus nach Auszug Sek/Real

- Ersatz KG Neudorf (in Planung)
- Klärung, ob im Bereich der Primarschule temporäre Massnahmen notwendig sind, weil sich Auszug der Oberstufe verzögert.

	Planungsperiode 2019 - 22				Planungsperiode 2023 - 26				Planungsperiode 2027 - 30			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kindergarten Rohr												
Primarschule Rohr												
Ausbau Kapazitäten												
Umbau Obertufenschulhaus												

3.7 Einzugsgebiet Risiacher

- Kindergarten Triesch 3 eröffnet
- Zahlreiche Wegzüge von Kindern im Vorschulalter über die letzten zwei Jahre und deutlich kleinere Geburtenjahrgänge
- Entsprechend tiefer liegende Prognose der Schülerzahlen für die kommenden Jahre
- Kurz- bis mittelfristig kein Ausbaubedarf absehbar

Bevölkerungsentwicklung

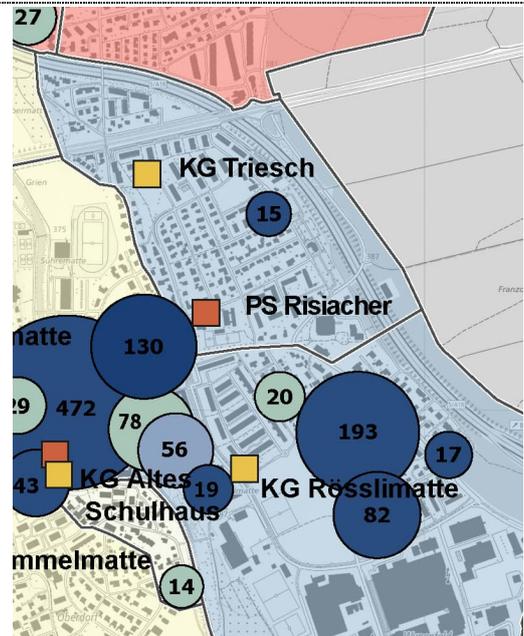
Stand 09/2024: 3'472

Prognose 2039: 3'950 (+14 %)

Anteil Kinder 0–12 Jahre: 14.8 %

Bauliche Entwicklung:

- Mehrere kleine bis mittelgrosse Bauprojekte mit baldigem Bezugsdatum



Kindergarten

SJ 2024/25: 102 SuS/5 Abt.

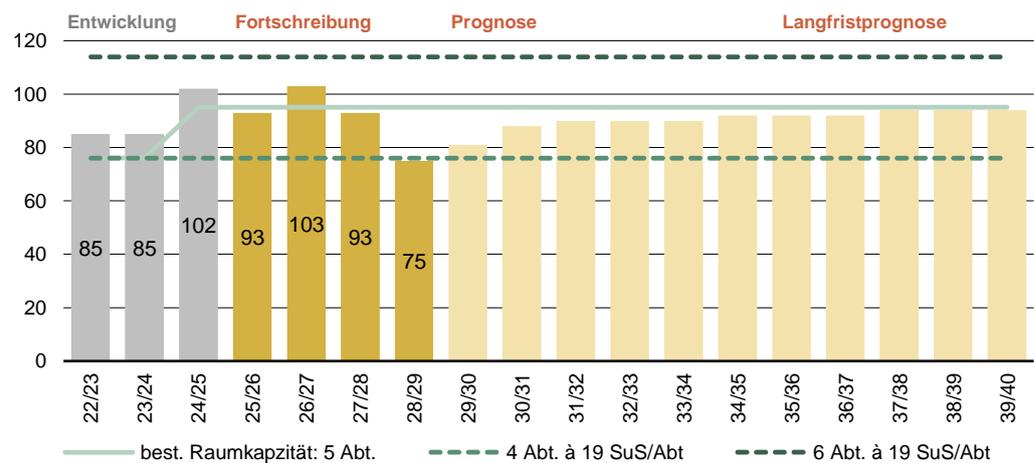
Kurzfristiger Bedarf bis 2028/29: 4–5 Abt.

Kindergartenstandorte Triesch und Rösslimatte

Erwarteter Bedarf 2034/35: 5 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 5 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 5 Abt.



Primarschule

SJ 2024/25: 308 SuS/16 Abt. (inkl. 2 Abt. EK)

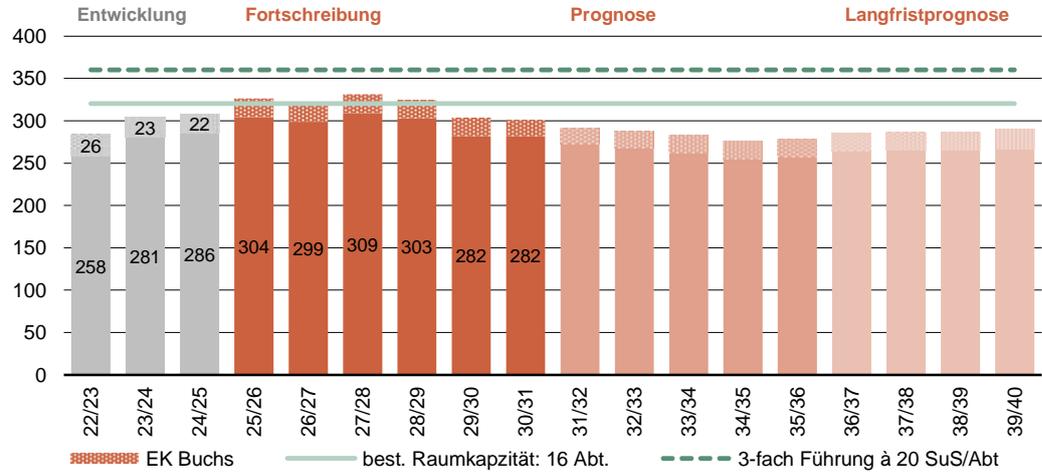
Bedarf bis 2030/31: 14–16 Abt.

Schulhaus Risiacher

Erwarteter Bedarf 2034/35: 14–16 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 16 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 14–16 Abt.



Massnahmenplanung 2023

- Bestellung Kindergarten

Anpassungsbedarf:

- Aktuell keine Bestellung mehr notwendig / Eröffnung KG Triesch 3 erfolgt

	Planungsperiode 2019 - 22				Planungsperiode 2023 - 26				Planungsperiode 2027 - 30			
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kindergarten Risiacher												
Ausbau Kapazitäten												

3.8 Einzugsgebiet Gysimatte

- Aufgrund aktualisierter Prognose weniger starkes Wachstum der Schülerzahlen zu erwarten
- Für die Kindergartenstufe 5 Abt. kurzfristig ausreichend, mittelfristig ist aufgrund des erwarteten Bevölkerungswachstums mit mehr zu rechnen

Bevölkerungsentwicklung

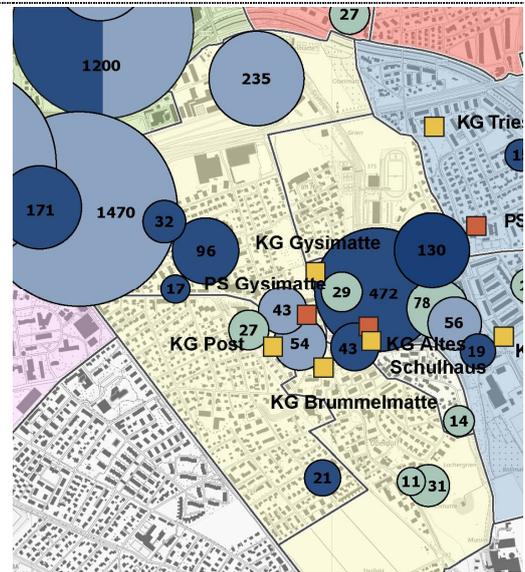
Stand 09/2024: 4'928

Prognose 2039: 6'250 (+26 %)

Anteil Kinder 0–12 Jahre: 13.0 %

Bauliche Entwicklung:

- viele kleine und mittelgrosse Bauprojekte mit kurzfristigem Bezugsdatum



Kindergarten

SJ 2024/25: 49 SuS/3 Abt.

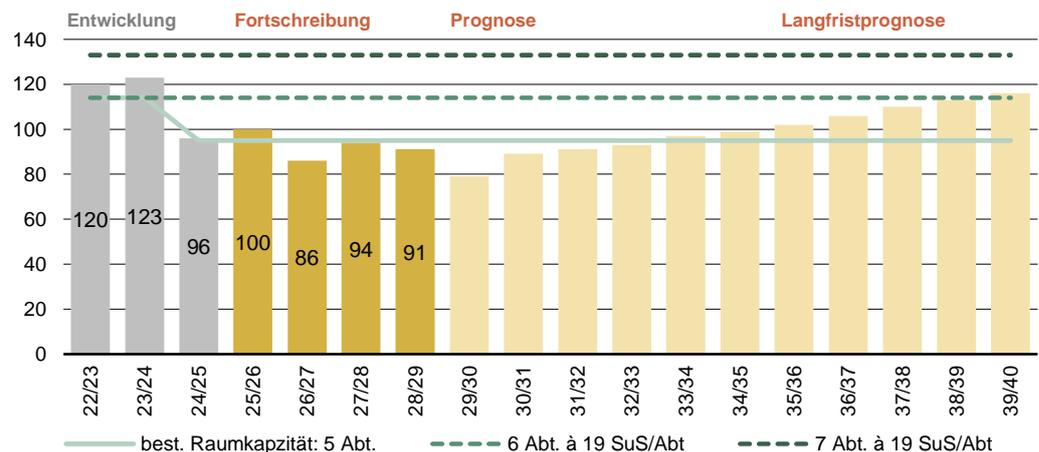
Kindergartenstandorte Gysimatte, Post und Brummelmatte

Bestehende Kapazität 2024/25: 5 Abt.

Kurzfristiger Bedarf bis 2028/29: 5 Abt.

Erwarteter Bedarf 2034/35: 5–6 Abt.

Erwarteter Bedarf 2039/40: 5–6 Abt.



Primarschule

SJ 2024/25: 274 SuS/13 Abt.

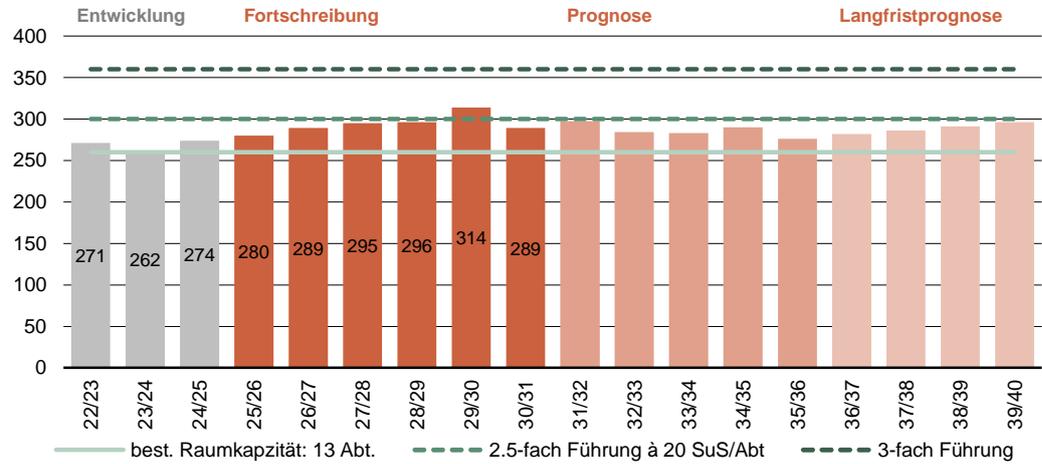
Bedarf bis 2030/31: 15 Abt.

Schulhaus Gysimatte

Erwarteter Bedarf 2034/35: 15 Abt.

Bestehende Kapazität 2024/25: 13 Abt.
(inkl. Pavillon)

Erwarteter Bedarf 2039/40: 15 Abt.



Massnahmenplanung 2023

Anpassungsbedarf:

- Ersatz KG Altes Schulhaus/Brummelmatte
- Ausbau Standort PS Gysimatte
- Ersatz Altes Schulhaus
- Prüfung Umfang Bedarf
- Grundsätzlich an Bestellung kein Anpassungsbedarf (Erweiterungsbedarf/Ersatz Pavillon)

		Planungsperiode 2019 - 22				Planungsperiode 2023 - 26				Planungsperiode 2027 - 30			
		2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kindergarten Gysimatte	Ersatz Brummelmatte / Altes Schulhaus												
Primarschule Gysimatte	Erweiterung Kapazität, Ersatz Pavillon / Altes Schulhaus												
Provisorium Gysimatte													
Primarschule Gönhard	Erweiterung der Kapazitäten um 6-9 Abteilungen												
Provisorium Gönhard													

3.9 Oberstufe KSAB

Entwicklung der Schülerzahlen

Da alle Kinder, die in den kommenden 12 Jahren auf die Oberstufe übertreten werden, bereits zum heutigen Zeitpunkt in der Primarschule eingeschult sind, kann für den kurzfristigen Zeithorizont von einer verhältnismässig hohen Eintreffenswahrscheinlichkeit der Prognose ausgegangen werden. Aufgrund kleinerer Übertrittsjahrgänge aus der Primarschule ist kurzfristig mit einem leichten Rückgang der Schülerzahlen zu rechnen. Mittelfristig werden die Schülerzahlen voraussichtlich wieder ansteigen und gegen das Schuljahr 2034/35 die Gesamtzahl von 1'500 Schülerinnen und Schülern überschreiten. Die langfristige Entwicklung hängt nebst den zwischenzeitlichen Zu- und Wegzügen aus dem Einzugsgebiet der Oberstufe KSAB massgeblich von der weiteren Entwicklung der Geburtenzahlen ab (vgl. Szenarien Hoch und Tief).

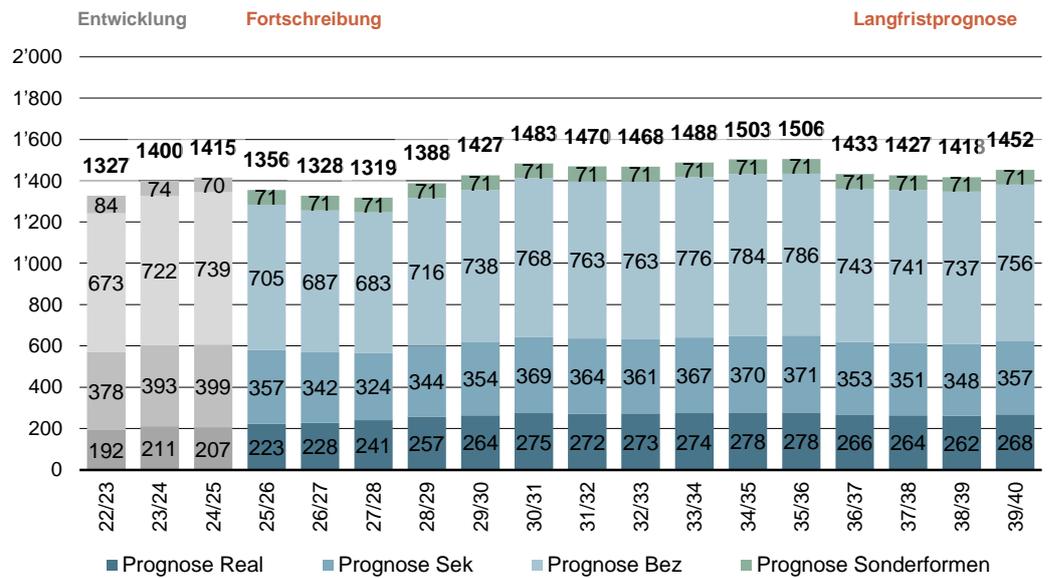


Abbildung 23: Prognose der Schülerzahlen Oberstufe KSAB, Szenario Fortschreibung, Prognose 2024/25

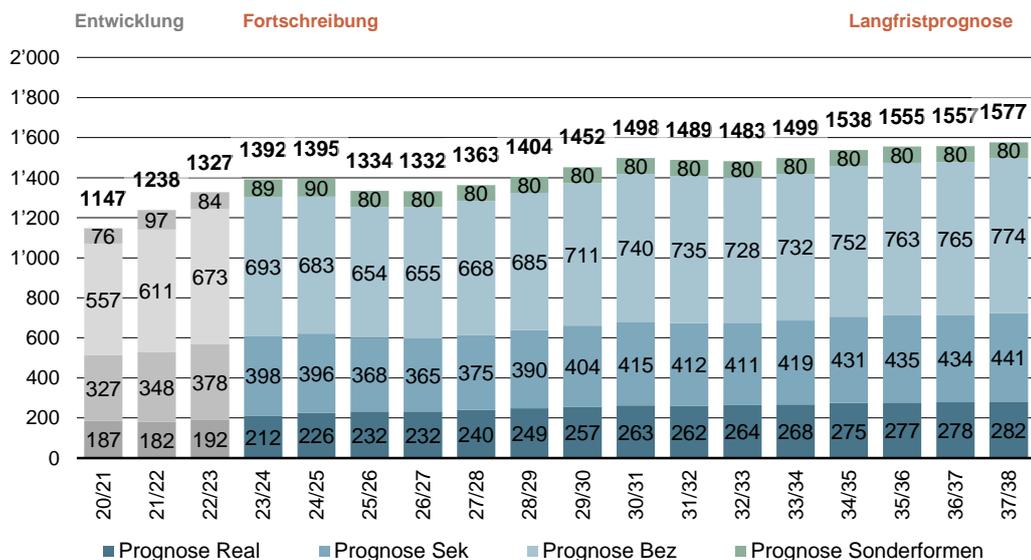


Abbildung 24: Prognose der Schülerzahlen Oberstufe KSAB, Szenario Fortschreibung, Prognose 2022/23

Entwicklung der Abteilungszahlen

Bei einem Richtwert von 20 SuS/Abt. sind zur Beschulung der erwarteten Anzahl Schülerinnen und Schüler über die gesamte Oberstufe der KSAB betrachtet 72 bis 78 Abteilungen notwendig. Je nach demographischer Entwicklung bewegt sich der Bedarf auf einer Bandbreite von 60 bis 90 Abteilungen (vgl. Szenarien Hoch und Tief).

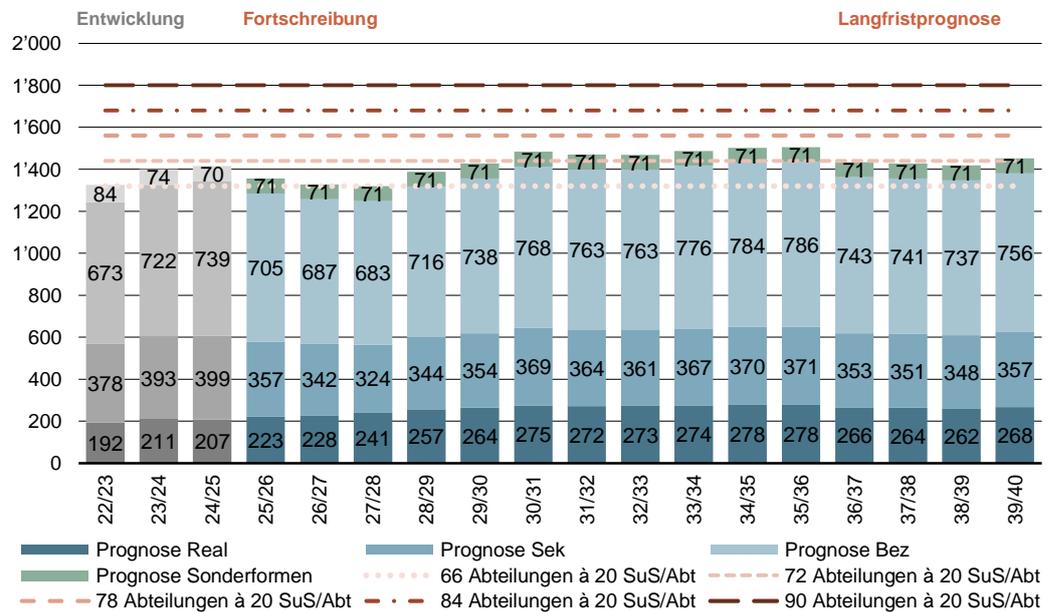


Abbildung 25: Prognose der Abteilungszahlen Oberstufe KSAB, Szenario Fortschreibung, Prognose 2024/25

Massnahmenplanung

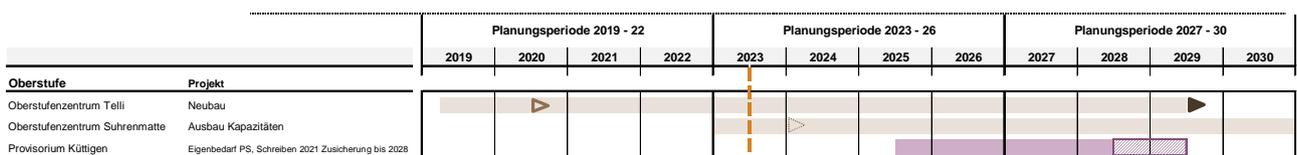
Aufgrund der Verzögerungen in der Umsetzung des Oberstufenzentrums Tellli ist der in der Massnahmenplanung von 2023 vorgesehene Bezugstermin auf das Schuljahr 2029/30 nicht mehr realistisch. Da der Schulraum der Oberstufe Küttigen der KSAB voraussichtlich per Ende Schuljahr 2027/28 nicht mehr zur Verfügung stehen wird, ist im Jahr 2025 die Planung einer Übergangslösung in Form von Provisorien aufzugleisen. Dabei ist bei der Dimensionierung der Provisorien der Entlastungsbedarf am Schulstandort Rohr mitzuberocksichtigen.

Massnahmenplanung 2023

- Neubau Oberstufenzentrum Tellli
- Erweiterung Oberstufenzentrum Suhrenmatte

Anpassungsbedarf:

- Planung provisorischer Schulraum als Ersatz für die Standorte Küttigen und Rohr



Kontrollszenerien Hoch und Tief

Szenario Hoch mit 10 % mehr Geburten (anstatt 5 % mehr!)

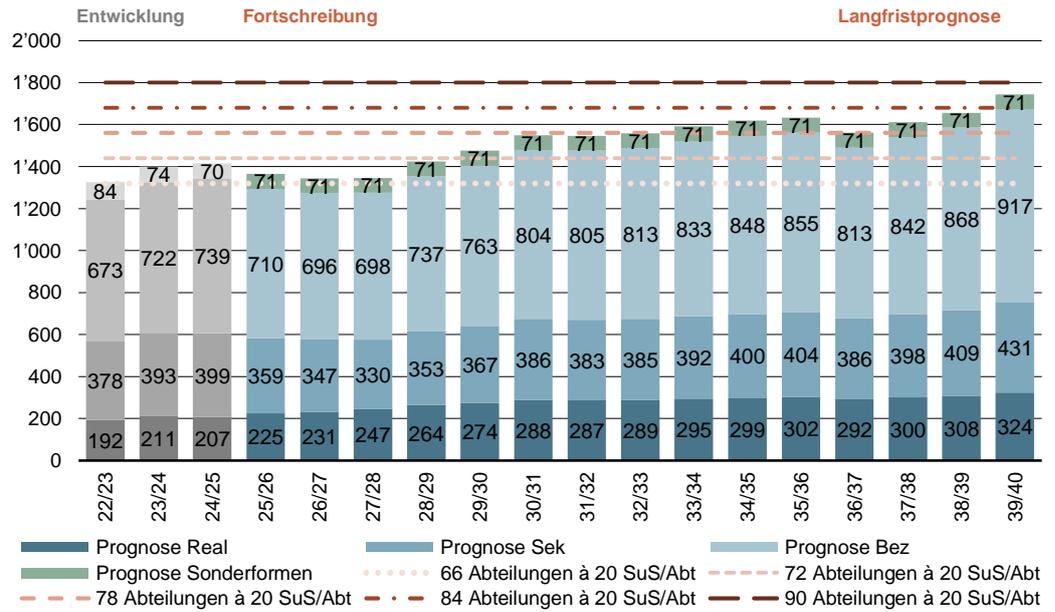


Abbildung 26: Prognose der Abteilungszahlen Oberstufe KSAB, Szenario Hoch

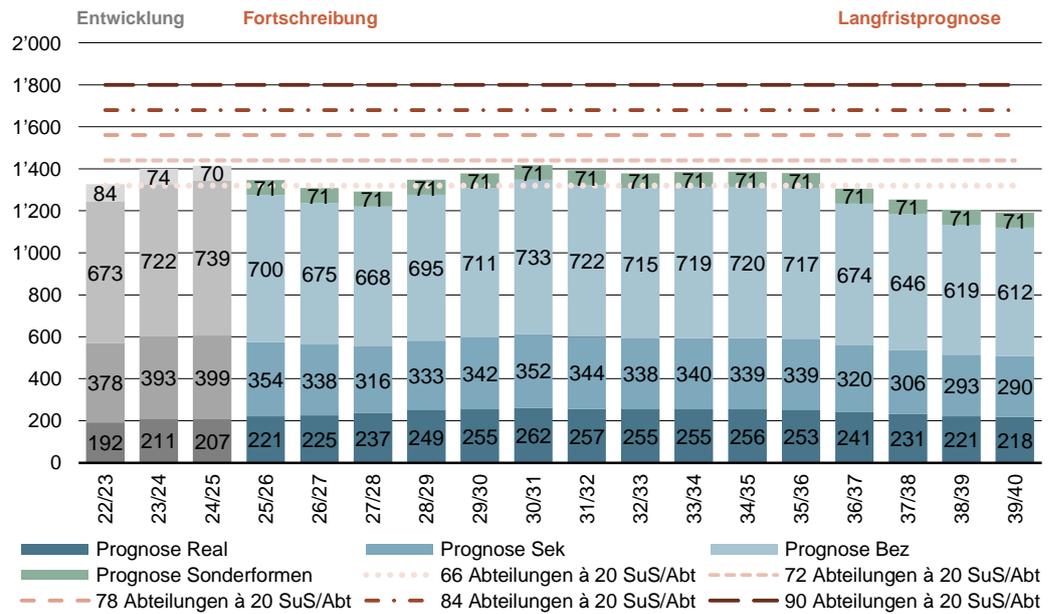


Abbildung 27: Prognose der Abteilungszahlen Oberstufe KSAB, Szenario Tief

3.10 Modulare Tagesstrukturen

Ausgangslage

Gemäss Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) sind die Gemeinden im Kanton Aargau seit 2016 dazu verpflichtet, den Zugang zu einem bedarfsgerechten Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern bis zum Abschluss der Primarschule sicherzustellen. Die Stadt Aarau definiert darüber hinaus die Bedarfsgerechtigkeit des Angebots in ihrem Kinderbetreuungsreglement (KiBeR) von 2019 dahingehend, dass den Erziehungsberechtigten innerhalb von sechs Monaten ab Nachfrage ein Platz in der Betreuung angeboten werden können muss.

Im November 2022 haben die Stimmberechtigten der Stadt Aarau und der Gemeinde Buchs dem Gemeindevertrag *Führung schulergänzender modularer Kinderbetreuung und Tagesschulen* zugestimmt. Der Vertrag regelt hinsichtlich der Eröffnung des Standorts Aare die Führung von Tagesschulen durch die KSAB und umfasst die Eckwerte für die Übertragung der bisher von privaten Trägerschaften geführten Angebote der modularer Tagesstrukturen in den Gemeindeverband der Kreisschule Aarau-Buchs. Insgesamt verfügen diese gemäss einer Erhebung aus dem Schuljahr 2023/24 am Mittag über eine Kapazität von 351 Betreuungsplätzen. Die Übertragung ist freiwillig. Aktuell besteht von Seiten dreier Trägerschaften die Absicht, ihr Hortangebot in die Kreisschule zu übertragen. Die Aufsicht und Bewilligung der Angebote obliegen weiterhin den Gemeinden.

Trägerschaft	Standort	Schulkreis	Plätze 2023/24		Integration
			Mittag	Ganztag	KSAB
Gemeinnützige Frauen Aarau	Kita Känguru Aarau	Aare	34	34	01.01.2026
	Kita Känguru Guyerweg	Telli	24	24	01.01.2026
Verein Erziehung und Bildung	Spielvilla	Schachen	44	44	01.08.2027
	Rohrspitzen	Rohr	49	41	01.08.2027
Kindernetzwerk Buchs	Villa Blau	Gysimatte Risiacher	64	39	01.08.2028
Chinderhuus	Schulhaus Gönhard	Gönhard	45	41	Termin offen
	Hallwylstrasse Aarau	Gönhard	35	22	Termin offen
	Konradstrasse Aarau	Gönhard	26	22	Termin offen
GönHort GmbH	GönHort	Gönhard	36	36	Termin offen
Total			357	303	

Tabelle 7: Übersicht Angebot Betreuungsplätze private Trägerschaften

Entwicklung Betreuungsquote

Gemäss einer Erhebung bei den privaten Trägerschaften betrug im Schuljahr 2023/24 die durchschnittliche Auslastung der Betreuungsplätze an den drei Spitzentagen über Mittag 94 % und in der Nachmittagsbetreuung je nach Modul bis zu 58 %. Am geringsten ist die Auslastung in der Frühbetreuung mit 19 %.

Die Betreuungsquote, das heisst der Anteil aller Kinder des Kindergartens und der Primarschule, die im Durchschnitt an den drei Spitzentagen ein Angebot in Anspruch nehmen, betrug im Schuljahr 2023/24 am Mittag 14 %. Im Verhältnis zu vergleichbaren Gemeinden wie der Stadt Baden (ca. 40 %) liegt die Betreuungsquote im Gebiet der KSAB tief.

Schuljahr 23/24	Mo	Di	Mi	Do	Fr	durchschn.*	Anz. SuS 2'292	
						Betreuungsspitze	Auslastung	Quote
Frühbetreuung	44	47	38	48	40	46	19%	2%
Mittagstisch	297	359	186	337	199	331	94%	14%
Frühnachmittag	134	112	136	153	144	144	58%	6%
Spätnachmittag	118	142	67	141	95	134	38%	6%

Tabelle 8: Auslastung Betreuungsangebote Aarau und Buchs, SJ 2023/24 (Quelle: private Trägerschaften)

Für die weitere Entwicklung des Bedarfs sind verschiedene Faktoren von Bedeutung, wobei die Nachfrage auch in Abhängigkeit zur Qualität des Angebots steht:

- Entwicklung der Schülerzahlen
- Betreuungsbedarf in Zusammenhang mit Erwerbstätigkeit der Erziehungsberechtigten
- Massnahmen zur sprachlichen Integration und Frühförderung
- Attraktivität des Angebots in finanzieller (Tarife, Subventionen) und organisatorischer Hinsicht (Gruppengrössen, Distanz zum Schulort, Betreuungszeiten etc.)
- Sozialeffekt: Mit zunehmender Betreuungsquote steigt die Attraktivität für die Schülerinnen und Schüler, weil mutmasslich mehr ihrer Freundinnen und Freunde ebenfalls die Tagesstrukturen besuchen.

Aufgrund der ungewissen Entwicklung des künftigen Betreuungsbedarfs sind nachfolgend für das Schuljahr 2034/35 jeweils drei unterschiedliche Szenarien dargestellt.

- Szenario Tief: Betreuungsquote 25 %
- Szenario Mittel: Betreuungsquote 35 %
- Szenario Hoch: Betreuungsquote 45 %

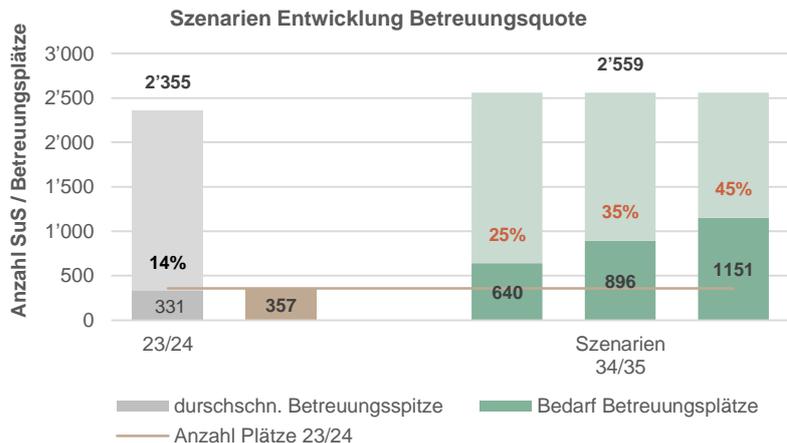


Tabelle 9: Szenarien zur Entwicklung der Betreuungsquote bis 2034/35

Schulraumplanung KSAB

Die Übertragung der Modularen Tagesstrukturen in die KSAB ist in Bezug auf die Schulraumplanung mit einem erheblichen Mehrbedarf an Flächen verbunden. Mit der beabsichtigten Zusammenführung von Schule und Betreuung an den bestehenden Standorten besteht Potenzial für die synergetische Nutzung der Räumlichkeiten, wobei eine solche sorgfältig zu planen und abzusprechen ist.

Mit der für das Schuljahr 2026/27 vorgesehenen Aktualisierung sind die Bereiche Tagesschule und Modulare Tagesstrukturen in die Schulraumstrategie der KSAB zu integrieren. Bis dahin sind vorbereitend in einem separaten Projekt Antworten auf eine Reihe zentraler Fragestellungen zu formulieren:

- Mit welcher Entwicklung der Nachfrage nach schulergänzender Betreuung kann im Gebiet der KSAB gerechnet werden?
- Auf welchen Zielwert der Betreuungsquote wird die Entwicklung des Angebots in räumlicher (Anzahl Plätze) und finanzieller Hinsicht (Subventionierung) ausgerichtet?
- Welchen Einfluss hat die Eröffnung der Tagesschule am Standort Aare auf die Nachfrage an Betreuungsangeboten an den bestehenden Standorten der modularen Tagesstrukturen?

4 Methodik

Basis für die Schulprognose bilden die Statistik über die eingeschulten Schülerinnen und Schüler (SuS), die Personendaten aus dem Einwohnerregister sowie die Prognose zur baulichen und demographischen Entwicklung in den kommenden 15 Jahren.

Die Schulprognose umfasst drei wesentliche Bestandteile:

- Fortschreibung der eingeschulten und bereits geborenen Jahrgänge
- Geburtenprognose für die künftig einzuschulenden Jahrgänge aufgrund von Erfahrungswerten
- Fortlaufendes Wachstum der Schülerzahlen in Abhängigkeit zur Entwicklung der Gesamtbevölkerung

Untenstehende Abbildung veranschaulicht den Einfluss dieser Bestandteile auf die Schulprognose am Beispiel der Sekundarstufe I. Gegen Ende des Prognosehorizonts von 15 Jahren wird die Fortschreibung der bereits heute geborenen Jahrgänge durch eine Prognose abgelöst, die auf einer Annahme der künftigen Geburten basiert.

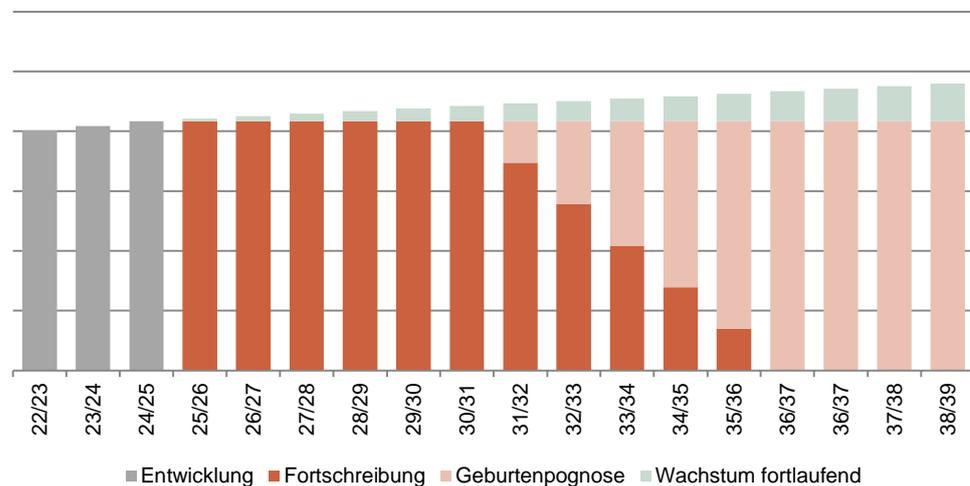


Abbildung 28: Entwicklung der Einflussfaktoren am Beispiel der Primarschule (schematische Darstellung)

Die angewandte Methodik führt zu einer 15-Jahres-Prognose, die je nach Stufe in den ersten vier (Kindergarten) und sechs (Primarschule) Jahren aufgrund der Fortschreibung der bereits in den Gemeinden eingeschulten oder wohnhaften Kinder trotz der unbekanntenen Zusammensetzung der zu- oder wegziehenden Bevölkerung eine relativ hohe Eintreffenswahrscheinlichkeit aufweist. Abweichungen können insbesondere bei strukturellen Umzugsphänomenen entstehen, wenn ein anhaltend überproportionaler Zu- oder Wegzug von Kindern im Schulalter zu verzeichnen ist oder sich ein solcher Trend umkehrt. Die effektive Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen wird im Wesentlichen durch Faktoren der soziodemographischen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie durch die Bautätigkeit bestimmt. Gleichzeitig spielt im Umzugsverhalten von Familien mit Kindern im schulpflichtigen Alter auch die Qualität der Schule oder des Betreuungsangebots eine Rolle.

Einbezogene Parameter

Das Prognosemodell beinhaltet eine Reihe von Parametern, die aufgrund von Erfahrungswerten und der Einschätzung erwarteter Entwicklungen in der Gemeinde angenommen werden.

Bevölkerungsentwicklung:

- Einwohnerkapazitäten in Bauzonen: aufgrund laufender Bauprojekte und der Bauzonenreserven erwartete Entwicklung der Gesamtbevölkerung
- Geburtenprognose: Anzahl der jährlich erwarteten Geburten
- Zu-/Wegzüge im (Vor-)Schulalter: altersmässige Zusammensetzung der in die Gemeinde ziehenden oder aus der Gemeinde wegziehenden Personen

Schulparameter:

- Beschulungsquote: Anteil der in der Gemeinde wohnhaften Kinder und Jugendlichen, die in der Gemeinde eingeschult sind (Berücksichtigung des Anteils Privatschulen, Sonderschulen etc.)
- Übertrittsquoten: Zuteilung der Schülerinnen und Schüler nach der Primarschule in die verschiedenen Leistungszüge der Sekundarstufe (Bezirks-, Sekundar- und Realschule)
- Abteilungsbildung: angestrebte Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Abteilung

Sämtliche berücksichtigten Parameter unterliegen einer Unsicherheit bezüglich ihrer künftigen Entwicklung. Wo keine anderen Grundlagen vorliegen, wird in der Prognose grundsätzlich von einer Fortschreibung der in den vergangenen Jahren beobachteten Erfahrungswerte ausgegangen.

5 Grundlagen Bevölkerungsentwicklung

Gesamtbevölkerungsentwicklung Einzugsgebiet Oberstufe KSAB

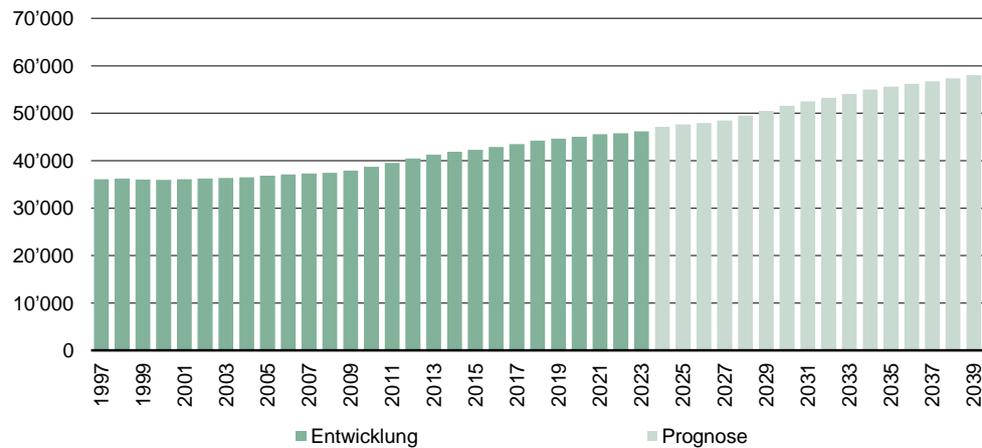


Abbildung 29: Bevölkerungsentwicklung 1995–2023 und Prognose 2024–2039, Einzugsgebiet Oberstufe KSAB

Das Einzugsgebiet der Oberstufe der Kreisschule Aarau-Buchs umfasst die Stadt Aarau und die Gemeinden Buchs, Biberstein, Küttigen und Erlinsbach (AG und SO). Die Bevölkerung in diesem Einzugsgebiet hat in den vergangenen 15 Jahren stark zugenommen. Waren 2008 noch rund 37'400 Personen in einer der fünf Gemeinden wohnhaft, waren es gemäss BFS Ende 2023 rund 46'100 Einwohnerinnen und Einwohner, was einem Wachstum von 23 % in 15 Jahren entspricht (siehe Abbildung 29). Bis ins Jahr 2039 wird davon ausgegangen, dass die Gesamtbevölkerung im Einzugsgebiet der Oberstufe KSAB auf 58'000 Personen ansteigt. Dies entspricht einem weiteren Wachstum von rund 25 % in 15 Jahren.

Entwicklung Altersstruktur

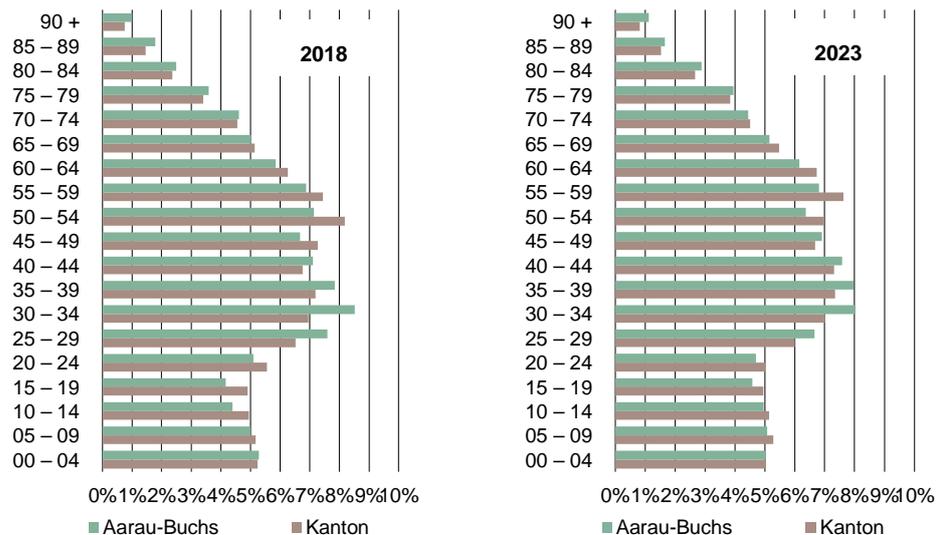


Abbildung 30: Entwicklung der demographischen Altersstruktur, Gesamtbevölkerung Stadt Aarau und Gemeinde Buchs (Quelle: BFS)

In absoluten Zahlen betrachtet fällt auf, dass zwischen 2018 und 2023 die Gesamtbevölkerung im Einzugsgebiet der Oberstufe KSAB um 5.6 % gewachsen ist, währenddessen die Altersgruppe der 5–10-Jährigen um 7.4 % und diejenige der 10–15-Jährigen um ganze 19.1 % zugelegt haben. Grossmehrheitlich ist dieser Zuwachs auf grössere Jahrgänge zurückzuführen, die in die jeweilige Altersklasse nachgerückt sind. Gleichzeitig ist in der zeitlichen Entwicklung der Altersgruppen im Schulalter auch ein Zuwachs durch Zuzüge von durchschnittlich 3.8 % zu beobachten, der sich nahe am 5-Jahres-Gesamtbevölkerungswachstum von durchschnittlich 6.3 % bewegt (2010–2023). In der Altersgruppe der 0–4-Jährigen ist zwischen 2018 und 2023 hingegen ein Rückgang zu verzeichnen, der in erster Linie auf die kleineren Geburtenjahrgänge 2022 und 2023 zurückzuführen ist.

Es ist zu berücksichtigen, dass bezüglich des altersspezifischen Umzugsverhaltens in den fünf Gemeinden unterschiedliche Tendenzen beobachtet werden können. Während die Gemeinden Biberstein, Küttigen und Erlinsbach im Vorschul- und Schulalter ein überproportionales Wachstum verzeichneten, liegt dieses in Buchs weit unter der Entwicklung der Gesamtbevölkerung und ist in der Stadt Aarau im Vorschulalter gar negativ.

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2023	Kreisschule Aarau-Buchs	47'474	2'384	2'411	2353	2'174	2'233	3'163	3'800	3'782	3'600
2022	Kreisschule Aarau-Buchs	46'404	2'386	2'367	2'260	2058	2'186	3'091	3'705	3'682	3'526
2021	Kreisschule Aarau-Buchs	46'141	2'418	2'328	2'207	1'968	2'200	3'221	3'736	3'773	3'409
2020	Kreisschule Aarau-Buchs	45'702	2'449	2'271	2'128	1'902	2'268	3'263	3'846	3'696	3'293
2019	Kreisschule Aarau-Buchs	45'417	2'414	2'249	2'058	1'894	2'260	3'410	3'785	3'643	3'254
2018	Kreisschule Aarau-Buchs	44'977	2'374	2245	1'975	1'872	2'290	3'414	3'832	3'528	3'199
2017	Kreisschule Aarau-Buchs	44'531	2'394	2'191	1923	1'896	2'293	3'434	3'801	3'481	3'055
2016	Kreisschule Aarau-Buchs	44'111	2'336	2'136	1'841	1'966	2'420	3'452	3'784	3'344	2'940
2015	Kreisschule Aarau-Buchs	43'318	2'262	2'043	1'772	1'931	2'370	3'458	3'657	3'237	2'923
2014	Kreisschule Aarau-Buchs	42'797	2'228	1'962	1'788	1'896	2'445	3'403	3'607	3'158	2'952
2013	Kreisschule Aarau-Buchs	42'185	2170	1'896	1'768	1'931	2'419	3'463	3'475	3'029	2'927
2012	Kreisschule Aarau-Buchs	41'737	2'161	1834	1'761	1'935	2'495	3'444	3'377	2'965	3'016
2011	Kreisschule Aarau-Buchs	41'176	2'090	1'770	1'804	2'007	2'482	3'490	3'200	2'848	3'072
2010	Kreisschule Aarau-Buchs	40'296	1'966	1'765	1'859	1'989	2'433	3'306	3'067	2'803	3'042
Veränderung 2018-2023		5.6%	0.4%	7.4%	19.1%	16.1%	-2.5%	-7.4%	-0.8%	7.2%	12.5%

Abbildung 31: Entwicklung der Altersgruppen, Einzugsgebiet Oberstufe KSAB (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen											
von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	
2018	2023	37	108	199	361	873	386	-50	72		
2017	2022	-27	69	135	290	798	271	-119	45		
2016	2021	-8	71	127	234	801	284	-11	65		
2015	2020	9	85	130	337	893	388	39	56		
2014	2019	21	96	106	364	965	382	36	96		
2013	2018	75	79	104	359	995	369	53	170		
2012	2017	30	89	135	358	939	357	104	90		
2011	2016	46	71	162	413	970	294	144	92		
2010	2015	77	7	72	381	1'025	351	170	120		
Mittelwert		29	75	130	344	918	342	41	90		
Veränderung:		1.3%	3.8%	7.1%	17.8%	38.2%	10.0%	1.2%	2.8%		
Gesamtbev.		6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%		
Wachst. bereinigt		-5.0%	-2.5%	0.8%	11.5%	31.8%	3.7%	-5.2%	-3.5%		

Abbildung 32: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Einzugsgebiet Oberstufe KSAB (Quelle: BFS)

Aarau

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2023	Aarau	22'290	1'073	1'055	965	929	1'088	1'859	2'221	1'923	1'625
2022	Aarau	21'807	1'067	1'047	913	881	1'087	1'813	2'106	1'878	1'618
2021	Aarau	21'773	1'084	1'025	885	872	1'066	1'908	2'139	1'898	1'592
2020	Aarau	21'726	1'098	1'003	877	819	1'106	1'971	2'166	1'867	1'588
2019	Aarau	21'773	1'123	989	861	812	1'086	2'053	2'166	1'844	1'592
2018	Aarau	21'506	1'128	975	812	815	1'080	2'029	2'146	1'809	1'558
2017	Aarau	21'268	1'150	927	816	821	1'103	1'965	2'163	1'764	1'447
2016	Aarau	21'036	1'128	878	800	852	1'192	1'944	2'137	1'679	1'372
2015	Aarau	20'710	1'060	871	760	801	1'147	1'988	2'055	1'650	1'359
2014	Aarau	20'445	1'029	862	756	774	1'190	1'978	2'023	1'610	1'347
2013	Aarau	20'185	996	816	754	772	1'181	2'014	1'953	1'531	1'329
2012	Aarau	20'103	977	813	736	808	1'225	2'025	1'880	1'488	1'410
2011	Aarau	19'840	946	801	742	853	1'237	1'997	1'747	1'441	1'421
2010	Aarau	19'497	913	793	767	846	1'206	1'905	1'715	1'400	1'405
Veränderung 2018-2023		3.6%	-4.9%	8.2%	18.8%	14.0%	0.7%	-8.4%	3.5%	6.3%	4.3%

Abbildung 33: Entwicklung der Altersgruppen, Stadt Aarau (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen

von		00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
nach		05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	
2018	2023	-73	-10	117	273	779	192	-223	-184	
2017	2022	-103	-14	65	266	710	141	-285	-146	
2016	2021	-103	7	72	214	716	195	-239	-87	
2015	2020	-57	6	59	305	824	178	-188	-62	
2014	2019	-40	-1	56	312	863	188	-179	-18	
2013	2018	-21	-4	61	308	848	132	-144	27	
2012	2017	-50	3	85	295	740	138	-116	-41	
2011	2016	-68	-1	110	339	707	140	-68	-69	
2010	2015	-42	-33	34	301	782	150	-65	-41	
Mittelwert		-62	-5	73	290	774	162	-167	-69	
Veränderung:		-6.0%	-0.6%	9.5%	35.6%	66.0%	8.1%	-8.5%	-4.3%	
Gesamtbev.		5.6%	5.6%	5.6%	5.6%	5.6%	5.6%	5.6%	5.6%	
Wachst. bereinigt		-11.6%	-6.2%	3.8%	29.9%	60.3%	2.5%	-14.1%	-10.0%	

Abbildung 34: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Stadt Aarau (Quelle: BFS)

Buchs

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2023	Buchs	8'429	497	497	483	396	417	536	654	688	707
2022	Buchs	8'319	504	496	459	397	401	545	679	678	724
2021	Buchs	8'270	510	489	448	360	432	577	685	724	681
2020	Buchs	8'121	526	447	425	350	449	561	745	690	636
2019	Buchs	7'971	504	450	398	365	431	590	717	663	617
2018	Buchs	7'966	482	446	381	357	454	627	726	662	601
2017	Buchs	7'922	471	436	372	346	473	690	693	683	565
2016	Buchs	7'911	476	423	339	375	489	693	719	671	546
2015	Buchs	7'731	439	404	330	380	468	668	711	656	513
2014	Buchs	7'614	446	374	336	376	462	660	710	597	516
2013	Buchs	7'407	428	353	326	404	466	613	674	563	507
2012	Buchs	7'262	442	336	327	390	468	601	676	526	499
2011	Buchs	7'218	427	318	348	398	474	660	650	497	516
2010	Buchs	7'005	391	307	356	393	460	610	589	484	521
Veränderung 2018-2023		5.8%	3.1%	11.4%	26.8%	10.9%	-8.1%	-14.5%	-9.9%	3.9%	17.6%

Abbildung 35: Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Buchs (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen		00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
von	nach	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	
2018	2023	15	37	15	60	82	27	-38	45	
2017	2022	25	23	25	55	72	-11	-15	41	
2016	2021	13	25	21	57	88	-8	5	10	
2015	2020	8	21	20	69	93	77	-21	-20	
2014	2019	4	24	29	55	128	57	-47	20	
2013	2018	18	28	31	50	161	113	-12	38	
2012	2017	-6	36	19	83	222	92	7	39	
2011	2016	-4	21	27	91	219	59	21	49	
2010	2015	13	23	24	75	208	101	67	29	
Mittelwert		10	26	23	66	141	56	-4	28	
Veränderung:		2.1%	7.0%	6.8%	17.4%	30.2%	8.7%	-0.5%	4.7%	
Gesamtbev.		7.3%	7.3%	7.3%	7.3%	7.3%	7.3%	7.3%	7.3%	
Wachst. bereinigt		-5.1%	-0.3%	-0.5%	10.1%	22.9%	1.4%	-7.8%	-2.6%	

Abbildung 36: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Buchs (Quelle: BFS)

Biberstein

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2023	Biberstein	1'644	66	73	83	74	51	36	58	105	123
2022	Biberstein	1'624	70	72	81	64	51	44	64	104	112
2021	Biberstein	1'617	68	71	81	61	47	47	74	108	106
2020	Biberstein	1'588	67	71	87	49	46	41	83	104	109
2019	Biberstein	1'598	67	80	72	59	55	55	75	114	98
2018	Biberstein	1'571	68	81	75	53	51	48	91	107	96
2017	Biberstein	1'587	73	78	69	64	53	53	94	108	108
2016	Biberstein	1'545	61	85	62	55	60	57	90	93	110
2015	Biberstein	1'477	62	77	46	64	54	53	77	85	117
2014	Biberstein	1'486	69	59	60	54	60	52	78	89	117
2013	Biberstein	1'492	65	68	58	61	55	58	75	96	117
2012	Biberstein	1'481	61	61	60	64	53	72	76	102	107
2011	Biberstein	1'447	61	59	56	61	63	77	72	106	107
2010	Biberstein	1'409	58	53	64	55	69	70	61	106	114
Veränderung 2018-2023		4.6%	-2.9%	-9.9%	10.7%	39.6%	0.0%	-25.0%	-36.3%	-1.9%	28.1%

Abbildung 37: Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Biberstein (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen		00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
von	nach	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	
2018	2023	5	2	-1	-2	-15	10	14	16	
2017	2022	-1	3	-5	-13	-9	11	10	4	
2016	2021	10	-4	-1	-8	-13	17	18	13	
2015	2020	9	10	3	-18	-13	30	27	24	
2014	2019	11	13	-1	1	-5	23	36	9	
2013	2018	16	7	-5	-10	-7	33	32	0	
2012	2017	17	8	4	-11	0	22	32	6	
2011	2016	24	3	-1	-1	-6	13	21	4	
2010	2015	19	-7	0	-1	-16	7	24	11	
Mittelwert		12	4	-1	-7	-9	18	24	10	
Veränderung:		19.0%	5.6%	-1.3%	-11.9%	-16.2%	30.7%	30.0%	9.8%	
Gesamtbev.		6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	
Wachst. bereinigt		12.8%	-0.6%	-7.5%	-18.1%	-22.5%	24.5%	23.7%	3.5%	

Abbildung 38: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Biberstein (Quelle: BFS)

Küttigen

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2023	Küttigen	6'857	348	346	352	374	276	335	388	510	508
2022	Küttigen	6'547	337	314	360	340	268	307	362	458	472
2021	Küttigen	6'434	343	300	345	326	278	288	365	454	464
2020	Küttigen	6'295	338	305	327	316	289	275	373	429	434
2019	Küttigen	6'268	313	302	331	290	307	312	352	430	429
2018	Küttigen	6'182	295	299	331	279	336	299	362	384	415
2017	Küttigen	6'091	281	317	308	293	305	303	347	392	412
2016	Küttigen	6'081	271	319	303	314	303	319	354	400	409
2015	Küttigen	6'030	291	313	296	326	303	320	358	374	424
2014	Küttigen	5'979	286	317	275	329	319	312	345	382	464
2013	Küttigen	5'935	284	314	265	339	297	351	344	381	468
2012	Küttigen	5'866	304	289	274	314	317	335	352	400	473
2011	Küttigen	5'769	284	276	295	320	295	341	358	384	503
2010	Küttigen	5'625	288	276	305	296	285	323	342	374	502
Veränderung 2018-2023		10.9%	18.0%	15.7%	6.3%	34.1%	-17.9%	12.0%	7.2%	32.8%	22.4%

Abbildung 39: Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Küttigen (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen

von		00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39
nach		05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2018	2023	51	53	43	-3	-1	89	148	124
2017	2022	33	43	32	-25	2	59	111	80
2016	2021	29	26	23	-36	-15	46	100	64
2015	2020	14	14	20	-37	-28	53	71	60
2014	2019	16	14	15	-22	-7	40	85	47
2013	2018	15	17	14	-3	2	11	40	34
2012	2017	13	19	19	-9	-14	12	40	12
2011	2016	35	27	19	-17	24	13	42	25
2010	2015	25	20	21	7	35	35	32	50
Mittelwert		26	26	23	-16	0	40	74	55
Veränderung:		8.9%	8.6%	7.8%	-5.2%	-0.1%	12.3%	21.2%	14.3%
Gesamtbev.		5.1%	5.1%	5.1%	5.1%	5.1%	5.1%	5.1%	5.1%
Wachst. bereinigt		3.8%	3.5%	2.7%	-10.3%	-5.2%	7.2%	16.1%	9.2%

Abbildung 40: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Küttigen (Quelle: BFS)

Erlinsbach AG/SO

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2023	Erlinsbach AG/SO	8'254	400	440	470	401	401	397	479	556	637
2022	Erlinsbach AG/SO	8'107	408	438	447	376	379	382	494	564	600
2021	Erlinsbach AG/SO	8'047	413	443	448	349	377	401	473	589	566
2020	Erlinsbach AG/SO	7'972	420	445	412	368	378	415	479	606	526
2019	Erlinsbach AG/SO	7'807	407	428	396	368	381	400	475	592	518
2018	Erlinsbach AG/SO	7'752	401	444	376	368	369	411	507	566	529
2017	Erlinsbach AG/SO	7'663	419	433	358	372	359	423	504	534	523
2016	Erlinsbach AG/SO	7'538	400	431	337	370	376	439	484	501	503
2015	Erlinsbach AG/SO	7'370	410	378	340	360	398	429	456	472	510
2014	Erlinsbach AG/SO	7'273	398	350	361	363	414	401	451	480	508
2013	Erlinsbach AG/SO	7'166	397	345	365	355	420	427	429	458	506
2012	Erlinsbach AG/SO	7'025	377	335	364	359	432	411	393	449	527
2011	Erlinsbach AG/SO	6'902	372	316	363	375	413	415	373	420	525
2010	Erlinsbach AG/SO	6'760	316	336	367	399	413	398	360	439	500
Veränderung 2018-2023		6.5%	-0.2%	-0.9%	25.0%	9.0%	8.7%	-3.4%	-5.5%	-1.8%	20.4%

Abbildung 41: Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Erlinsbach AG (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen

von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39
		05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2018	2023	39	26	25	33	28	68	49	71
2017	2022	19	14	18	7	23	71	60	66
2016	2021	43	17	12	7	25	34	105	65
2015	2020	35	34	28	18	17	50	150	54
2014	2019	30	46	7	18	-14	74	141	38
2013	2018	47	31	3	14	-9	80	137	71
2012	2017	56	23	8	0	-9	93	141	74
2011	2016	59	21	7	1	26	69	128	83
2010	2015	62	4	-7	-1	16	58	112	71
Mittelwert		43	24	11	11	11	66	114	66
Veränderung:		11.2%	6.4%	3.1%	2.9%	2.9%	15.9%	25.9%	13.7%
Gesamtbev.		8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%
Wachst. bereinigt		2.9%	-1.8%	-5.1%	-5.3%	-5.4%	7.7%	17.6%	5.5%

Abbildung 42: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Erlinsbach AG (Quelle: BFS)

metron

Stahlrain 2
Postfach

5201 Brugg
Schweiz

info@metron.ch
+41 56 460 91 11